

Schulzeitung UrLi

Nr. 7 / 2026



UrLi aus der Vogelperspektive

rechts: Schulgebäude mit Pausenhof;

vorne: Volleyballfeld; links: Sporthalle

W
E
R
K
R
E
A
L
-

U
N
D

H
A
U
P
T
S
C
H
U
L
E

U
R
L
I

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE. AUSBILDUNG BEI KÖNIG.



ÜBERTARIFLICHE BEZAHLUNG



30 TAGE URLAUB/JAHR



36 STD./WOCHE



URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD



NUTZUNG AZUBICAR



ARBEITSKLEIDUNG UND -SCHUHE



ÜBERNAHMEGARANTIE



ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W/D)

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W/D)

INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)



@wilhelm.koenig.mtm

Am Stammholz 13
97877 Wertheim-Bestenheid
bewerbungen@koenig-mtm.de



WILHELM KÖNIG MTM
creating. tailormade. solutions.

Schulzeitung 2026

der Werkreal- und Hauptschule Urphar-Lindelbach UrLi

Bitte beachten Sie die Homepage von UrLi: <https://www.hs-wrs-urli.de/>

Impressum

Titelfoto: Die Werkrealschule Urphar-Lindelbach aus der Vogelperspektive. Standbild aus einem Film von Matthias Giese, Lehrer an der Comenius-Realschule Wertheim. Das gesamte Video ist zu sehen unter: <https://www.hs-wrs-urli.de/unsere-schule.php> (gesehen 9.07.2026).

Hinweis der Redaktion:

Die Schulzeitung der Werkreal- und Hauptschule Urphar-Lindelbach (= UrLi) ist ein Forum gleichermaßen für Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule.

Werbepartner

Wir danken allen Werbepartnern dieser Schulzeitung und bitten die Leserschaft, diese Firmen bei ihren Entscheidungen bevorzugt zu berücksichtigen. Ohne die Unterstützung dieser Firmen wäre vorliegende Zeitung nicht entstanden. Mit dem Gewinn, der aus den Werbeeinnahmen erzielt wird, werden ausschließlich Projekte der Werkreal- und Hauptschule Urphar-Lindelbach finanziert. Insofern ist jede Werbeanzeige vorliegender Zeitung auch ein Beitrag zur künftigen Entwicklung von UrLi.

ViSdP

Dieter Fauth, Mitglied des Fördervereins der Werkrealschule Urphar/Lindelbach

Mitarbeitende

Christopher Beuschlein, Erzieher in der Wohngruppe Wertheim / Dieter Fauth, Mitglied des Fördervereins UrLi / Matthias Giese, Lehrer CRW / Birger Daniel Grein, Redakteur Fränkische Nachrichten / Susanne Keupp, Lehrerin und Vertrauenslehrerin UrLi / Frank Kleinhagenbrock, Vorsitzender Förderverein UrLi / Benedict Müller, Rektor UrLi / Judith Schneider, Schulsozialpädagogin UrLi

Auflage

155 Print-Exemplare (für Familien UrLi, Autoren, Werbepartner) + Digitalausgabe für ca. 300 an UrLi interessierte Personen (individuelle Direktzustellung) / Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Inhalt	4
Benedict Müller, Rektor UrLi: Vorwort	5
Benedict Müller, Rektor UrLi: Einschulungsfeier an der Werkrealschule Urphar-Lindelbach	6
Birger-Daniel Grein, Redakteur Wertheimer Zeitung: Von Zebratreifen bis W-Lan. 8er-Rat der Schüler in Wertheim	8-9
Nadine Schmid, Beratungslehrerin UrLi: Vorstellung der Beratungslehrerin	10
Dieter Fauth, Mitglied des Fördervereins UrLi: Inside Klassenchats	12
Birger-Daniel Grein, Redakteur Wertheimer Zeitung: Echte Erfinderkraft bewiesen – Kreative Köpfe	14
Judith Schneider, Schulsozialpädagogin UrLi: „Wir lassen uns nicht mobben“ – Projektstage der 6. und 7. Klassen	16
Benedict Müller, Rektor UrLi: Raketenfahrzeuge sorgen für Begeisterung im Werkraum	18
Tourismus Region Wertheim GmbH: Angebote für Schulklassen oder Schüler-Geburtstagsfeiern	19
Benedict Müller, Rektor UrLi: Eltern überzeugen bei Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart	20
Benedict Müller, Rektor UrLi: Kreativ, sportlich und nachhaltig: UrLI aktiv! Projektstage an der WERKrealschule Urphar/Lindelbach	22
Kooperationsfirmen von UrLi	23-25
Fränkische Nachrichten, Wertheim: MINT-Berufe verständlich erklärt	26
Benedict Müller, Rektor UrLi: Sicher unterwegs – Schulung zum richtigen Verhalten im Bus	28
Judith Schneider, Schulsozialpädagogin UrLi: Streitschlichterausbildung 2026	30
Christopher Beuschlein, Erzieher Wertheimer Wohngruppe: Alltag in einer Wohngruppe	32-35
Benedict Müller, Rektor UrLi: Gemeinsam gegen Umweltmüll	36
Förderverein der Werkrealschule Urphar-Lindelbach: Empfehlung	38
Susanne Keupp, Vertrauenslehrerin UrLi: Bericht der SMV 2025/26 – Aktionen und Ideen	39-43
Benedict Müller, Rektor UrLi: Fit fürs Smartphone – Workshops in UrLi	44-46
Benedict Müller, Rektor UrLi: UrLi nimmt am Nikolauskonvoi teil	48
Benedict Müller, Rektor UrLi: Wenn Filme am letzten Schultag keine Chance haben	50
Susanne Keupp, Lehrerin UrLi: Schulhunde bereichern den Schulalltag	54
Susanne Keupp, Lehrerin UrLi: Sozialtraining mit Schulhunden	55
Susanne Keupp, Lehrerin UrLi: Sozialtraining stärkt Gemeinschaft und Miteinander	56
Susanne Keupp, Lehrerin UrLi: Kaya, Yona und Tony – Schulhunde im Einsatz	58-60
Susanne Keupp, Lehrerin UrLi: 9. Klasse zeigt Herz – Hundeplätzchenverkauf fürs Tierheim	62

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte,
sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter unserer Kooperationsbetriebe,
liebe weitere Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Schule,**



als Schulleiter der Werkrealschule Urphar-Lindelbach freue ich mich sehr, Ihnen die neue Ausgabe unserer Schulzeitung präsentieren zu dürfen.

Das Schuljahr 2025/2026 war erneut geprägt von vielfältigen Erfahrungen, spannenden Projekten und zahlreichen gemeinsamen Erlebnissen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben mit großem Engagement gelernt, gearbeitet und ihre Talente in den unterschiedlichsten Bereichen unter Beweis gestellt. Diese Schulzeitung spiegelt das bunte Schulleben wider und lädt dazu ein, auf viele besondere Momente zurückzublicken.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben – den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften, unserer Schulsozialarbeiterin, den Redakteuren der beiden Wertheimer Zeitungen sowie allen weiteren Autorinnen und Autoren. Durch ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihre Begeisterung ist eine abwechslungsreiche und lesenswerte Schulzeitung entstanden.

Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Lehrkräften und Eltern, die unsere Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr begleitet, unterstützt und ermutigt haben. Ebenso möchte ich unserem ehemaligen kommissarischen Schulleiter, Herrn Dr. Dieter Fauth, herzlich danken. Mit seinem langjährigen ehrenamtlichen Engagement hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Schulzeitung auch in diesem Jahr erscheinen konnte.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe, dass diese Ausgabe schöne Erinnerungen wachruft, interessante Einblicke in unser Schulleben bietet und zugleich Motivation für die kommenden Herausforderungen schenkt. Gemeinsam gestalten wir unsere Schule lebendig, vielfältig und zukunftsorientiert.

Mit herzlichen Grüßen

Benedict Müller, Rektor der Werkrealschule Urphar-Lindelbach

Einschulungsfeier an der Werkrealschule Urphar/Lindelbach



Am 16. September 2025 fand an der Werkrealschule Urphar/Lindelbach die traditionelle Einschulungsfeier für die neuen Fünftklässler statt. Die Schule öffnete ihre Türen für die jungen Schülerinnen und Schüler, die an diesem Tag ihren ersten Schultag an der Werkrealschule beginnen.

Die neuen Fünftklässler wurden von den „alten“ Fünftklässlern und einer Theatergruppe der Schule herzlich empfangen. Mit einer unterhaltsamen Theateraufführung wurden die Neuankömmlinge in die Schulgemeinschaft eingeführt und gleichzeitig die Freude am gemeinsamen Lernen vermittelt. Die Aufführung sorgte für Begeisterung bei den Kindern und ihren Familien und schuf eine fröhliche und entspannte Atmosphäre.

Schulleiter Herr Müller begrüßte die neuen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern mit einer herzlichen Rede. Er betonte die Bedeutung der Werkrealschule als Ort der Bildung, des Miteinanders und der persönlichen Entwicklung. Auch die Klassenlehrerin Frau Keupp richtete sich mit einer motivierenden Ansprache an die neuen Fünftklässler und wünschte ihnen einen guten Start an der Schule.

Ein besonderer Gruß kam von der Schulsozialarbeiterin Frau Schneider, die sich mit einer Videobotschaft zur Einschulungsfeier dazuschaltete. Sie wünschte den neuen Schülerinnen und Schülern viel Freude, Erfolg und Unterstützung im Schulalltag und betonte die Bedeutung der sozialen Begleitung an der Schule.

Die Werkrealschule Urphar/Lindelbach freut sich auf ein spannendes Schuljahr mit den neuen Fünftklässlern und wünscht ihnen einen gelungenen Start in die Sekundarstufe.

Benedict Müller, Rektor UrLi

Anzeige



Baumschule & Pflanzenhandel

97900 Kilsheim-Hundheim · Tel. 09345 400 · Fax. 09345 1412

E-Mail: info@baumschule-muenkel.de · www.baumschule-muenkel.de

- Obst-, Zier- und Landschaftsgehölze
- Alleeebäume
- Rosen
- Koniferen
- Bodendecker
- Stauden und Containerpflanzen
- Geschenkgutscheine

Erreiche das nächste Level.

Wir meistern das. Zusammen.



Theorie
& Praxis



Hohe
Ausbildungsqualität



Teamspirit



@brandgroup



@brand_karriere





Die Gruppe des neuen Wertheimer Ber-Rats präsentieren Vertretern aus Gemeinderat und Stadtverwaltung ihre Ideen. Foto: Grein

Von Zebrastreifen bis W-Lan

Ber-Rat: Was die Achtklässler der Wertheimer Schulen sich für ihre Stadt wünschen

Von unserem Mitarbeiter
BIRGER-DANIEL GREIN

WERTHEIM. Die Jugendlichen des diesjährigen Wertheimer Ber-Rats haben konkrete und realistische Anliegen. Am Mittwoch stellten die Projektgruppen in der Aula Alte Steige ihre Ideen Mitgliedern des Gemeinderats und den Fachgebietsleitern der Stadtverwaltung vor.

Eine Gruppe von Schülern aus Dertingen, die das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (BDG) und die Comenius-Realschule Wertheim (CRSW) besuchen, schlägt einen Zebrastreifen über die Ortsdurchfahrt von Dertingen auf Höhe der Einbahnstraße Richtung Grundschule vor. Dabei denken sie vor allem an die Sicherheit der Grundschüler, die dort die Straße überqueren.

Gefährliche Situation

Aufgrund von viel Verkehr sei es dort schwierig zu queren, betonen sie. Zudem sehen sie eine gefährliche Situation in der Einbahnstraße und regen an, dass dort nur noch »Anlieger frei« gelten soll. Volker Mohr, Fachbereichsleiter der Stadt, sagte zu, man werde das Thema prüfen. Er betonte aber auch die klaren Regeln, die es für die Schaffung von Fußgängerüberwegen und deren Standort gibt.

Gleich zwei Gruppen mit insgesamt 31 Schülern wünschen sich den Einsatz von Tablets im Unter-

richt von DBG und CRSW. Am Gymnasium kommen diese aktuell nur in der Oberstufe zum Einsatz, an der CRSW bisher überhaupt nicht. Aus Sicht der Schüler könnten die Tablets Bücher und Hefte ersetzen. Damit würde die Schultasche leichter, es sei besser für die Umwelt, und man habe mehr Möglichkeiten und Zugriff auf aktuellere Informationen. Gewünscht wurde ein Einsatz der Geräte ab der siebten oder achten Klasse.

Beliebtes Lasertag

Besonders groß ist der Wunsch der Jugend nach einem Lasertag-Angebot in Wertheim. Hier gibt es gleich vier Gruppen verschiedener Schulen mit insgesamt 29 Teilnehmern. Vorgeschlagen wird sowohl die Durchführung als auch die Einrichtung eines festen Raums für das Spiel. Aus Reihen des Gemeinderats sah man die Halle 115 auf dem Reinhardshof als einen möglichen Ort für solch eine Veranstaltung.

Eine 16-köpfige Gruppe aus der Werkrealschule Urphar-Lindbach (WRS) und der Gemeinschaftsschule Wertheim (GMS) wünscht sich die Schaffung eines Mountainbike-Trails im Stadtgebiet. Sie sagten zu, beim Aufbau und der Gewinnung von Sponsoren zu helfen.

Zwölf Jugendliche der CRSW und der Edward-Uhlein-Schule schlagen eine Verbesserung beim öffentlichen Volleyballfeld am

Spielplatz in der Leberklinge vor. Alternativ ist für sie auch ein Feld an einem anderen Standort denkbar.

Acht Jugendliche der WRS Urphar-Lindbach wünschen sich ein Bushäuschen für ihre Bushaltestelle. Gerade bei Schulschluss am Nachmittag müssten sie bis zu 30 Minuten auf den Bus warten. Dies sei im Regen sehr unangenehm. Die einzige Unterstellmöglichkeit sei aktuell das Dach an der Schule. Wartet man da, passiert es aber, dass der Bus die Schüler nicht sehe und weiterfahre, berichteten die Schüler.

Licht für Spielplatz

Ein weiterer Wunsch betrifft eine Beleuchtung für den großen Spielplatz am Wartberg. Ein Duo aus der CRSW wünscht sich die Schaffung eines Second-Hand-Ladens mit Kleidung für Jugendliche in der Altstadt. Eine acht-köpfige Gruppe der CRSW sprach sich für ein öffentliches W-Lan am Busparkplatz an ihrer Schule in Bestenheid sowie an weiteren öffentlichen Plätzen in der Stadt aus.

Die Vertreter aus Gemeinderat und Verwaltung lobten die Jugendlichen für ihre Ideen, die guten Ausarbeitungen und die souveräne Präsentation. Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez erklärte, bei der Frage der Umsetzung gehe es auch um die Finanzierung. Er betonte, die Umsetzung hänge zentral davon ab, dass die Jugendlichen dranbleiben und mitmachen.



Eigenwerbung (links) und Werbung für eine Veranstaltung (rechts) des Wertheimer 8er-Rats.

Anzeige



Ottmar Hörl Skulptur | Kembacher Straße 9 | 97877 Wertheim | Tel. +49 (0)9397-328 | E-Mail: info@ottmarhoerl.de | www.ottmar-hoerl.de

Vorstellung der Beratungslehrerin in UrLi

Mein Name ist Nadine Schmid und ich bin die Beratungslehrerin in UrLi.

Meine Aufgabe ist es, Eltern und Schüler im Bereich Lernen und Leistung zu unterstützen und so beim Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses zu helfen.

Meine Beratung ist kostenlos und vertraulich, das heißt, ohne Einverständnis der Eltern werde ich nichts an die Lehrer weitergeben.

Eltern können sich über den Klassenlehrer oder direkt über die E-Mail-Adresse nadine.schmid@zsl-rsgd.de an mich wenden. Dies kann auch ohne Einbeziehung der Schule geschehen. Wir vereinbaren dann zunächst einen Gesprächstermin.

Später kann ich, wenn von den Eltern gewünscht, psychologische Tests (Begabung, Einstellungen, Lese- und Schreibfähigkeit, Konzentration, ...) durchführen. Dies dient zur weiteren Abklärung, wie man das Kind bestmöglich unterstützen kann.

Außerdem kann ich bei diagnostizierten Besonderheiten (ADHS, soziale Angst, ...) mit den Familien einen Vorschlag für einen Nachteilsausgleich erarbeiten, mit denen dem Schüler der Alltag erleichtert wird und Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können. Laut Schulgesetz kann die Klassenkonferenz Maßnahmen beschließen, bei denen Schüler „mit Hilfsmitteln zum selben Ergebnis kommen“ dürfen. Darunter können zum Beispiel ein Zeitzuschlag, ein besonderer Platz im Klassenzimmer, besondere Arrangements in sozialen Situationen oder die Nutzung von Kopfhörern fallen.

Eine Überprüfung jedes Schülers von UrLi auf eine mögliche Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) findet in Klasse 5 und nach Besuch des Stützkurses in Klasse 7 automatisch statt. Falls es hier auffällige Ergebnisse gibt, werden die Eltern kontaktiert und das Erstellen eines Nachteilsausgleichs angeboten.

Bei folgenden Fragestellungen kann ich meine Hilfe anbieten:

- *Wie schafft man das tägliche Hausaufgaben- und Lernpensum?*
- *Wie können wir die Anforderungen der Schule und das Familienleben unter einen Hut bringen?*
- *Wie kann ich mein Kind zum selbständigen Lernen bringen?*
- *Warum hat mein Kind trotz eifrigen Lernens schlechte Noten?*
- *Hat mein Kind eine Teilleistungsschwäche (Lese-Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche) und wie kann man damit umgehen?*
- *Mein Kind geht nicht (mehr) gerne zur Schule, was kann das für Ursachen haben?*
- *Warum fällt es meinem Kind schwer, sich in die Klasse einzugliedern?*
- *Wieso reagiert mein Kind häufig aggressiv?*
- *Was kann mein Kind gegen Schüchternheit und Prüfungsangst machen?*
- *Welche Wege gibt es nach dem Hauptschulabschluss und welcher davon ist für mein Kind geeignet?*

Scheuen Sie sich nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen. Ich freue mich darauf, Sie zu unterstützen.

Nadine Schmid, Beratungslehrerin UrLi





Ihr Partner für

Farbkopien ab 14 Cent

Digitaldruck / Kopien

Farbplotte / Pläne
Plakate / Leinwände

Offsetdrucke / Flyer

Klebebindungen

CD und DVD Drucke
Tassendrucke

Bücher und Hefte

Spiralbindungen

Broschürenbindungen

Hardcover-Bindungen

Scannen / Archivieren
bis 1 Meter Breite

... und noch vieles mehr
- alles aus einer Hand

**Copier
Center**
HAASE

Copier-Center Haase GmbH & Co.KG
Rotlöwengasse 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 / 32224-0
Fax. 0931 / 32224-44
info@druckerei-haase.de
www.druckerei-haase.de



Inside Klassenchats

Haben wir unsere Kinder seit mindestens zwei Generationen in Klassenchats allein gelassen? – Antwort gibt die WDR-Dokumentation „Inside Klassenchats“ – allen Eltern, Kindern und Lehrkräften zu empfehlen.



WDR[®] **Inside Klassenchats**
18.03.2026 · [Doku & Reportage](#) · WDR **UT**

+ **Merken**

Viele Eltern ahnen nicht, was ihren Kindern in WhatsApp-Klassenchats begegnet: Mobbing, Pornografie, rechtsradikale Sticker und brutale Videos.

Oft gibt es keine Regeln für den Klassenchat. Lehrer und Eltern können die Kinder kaum schützen. Politik und Plattformen befassen sich zu wenig mit dem Thema. Von einem geplanten Social Media Verbot wäre WhatsApp derzeit nicht betroffen. WDR-Reporterinnen Katharina Spreier und Susanna Zdrzalek sprechen mit Menschen, die der Klassenchat zu Täter:innen oder Opfern gemacht hat. Sie treffen einen Schüler, der rechte Sticker seiner Klasse geschickt hat und dann Besuch von der Polizei bekam. Sie sprechen mit Eltern, deren Kinder Schlimmes sehen mussten und zeigen, wie schwierig der richtige Umgang mit dem Medium Klassenchat ist.

Die Dokumentation kann in der ARD-Mediathek bis 18.03.2027 aufgerufen werden. Einfach in eine Suchmaschine eingeben: Inside Klassenchats WDR-Doku, ARD-Mediathek.

Dieter Fauth, Mitglied des Fördervereins UrLi



ERLEBEN SIE DEN NEUEN VOLLELEKTRISCHEN bZ4X TOURING



BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON

15

JAHREN

TOYOTA
RELAX
GARANTIE*

100% VIELSEITIG – 100% ELEKTRISCH.

Toyota bZ4X Touring 5-Türer Teamplayer: 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Toyota Safety Sense, Pre-Collision System, Geschwindigkeitsregelanlage (adaptiv)

Energieverbrauch Toyota bZ4X Touring 5-Türer Teamplayer, Elektromotor 280 kW (380 PS), 4x4: kombiniert: 15,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, CO₂-Klasse: A, elektrische Reichweite (EAER): 528 km und elektrische Reichweite (EAER City): 720 km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Es gelten die Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget 60, B-1140 Brüssel, Belgien. Die Toyota Relax Garantie gilt ausschließlich für Toyota Fahrzeuge nach jeder Inspektion bei einem Toyota Partner bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder einer Laufleistung von 250.000 km. Die Toyota Relax Garantielaufzeit beträgt 12 oder 24 Monate in Abhängigkeit des für das Fahrzeug vorgesehenen Inspektionsintervalls. Details, Umfang und Einschränkungen (z.B. Zeitwertbegrenzung) von Toyota Relax entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter: <https://www.toyota.de/relax>.

UNTERWEGS WIE DU ES WILLST

Mehr erfahren auf szabomobility.de



SZABO GMBH | ROTER SAND 11
97877 WERTHEIM | T 09342 967920
INFO@SZABO.DE | WWW.SZABO.DE

Leonas Weidmann und Leon Kempf aus UrLi belegen Platz 2 bei den Kreativen Köpfen



16 junge Erfinderinnen und Erfinder wurden im Rahmen des Wettbewerbs »Kreative Köpfe« in Wertheim ausgezeichnet. Glückwünsche bekamen sie von allen Unterstützern des Wettbewerbs. Foto: Birger-Daniel Grein.
Quelle: Wertheimer Zeitung vom 21.11.2025

Echte Erfinderkraft bewiesen

Kreative Köpfe: Alle neun Projekte des Wettbewerbs in Wertheim ausgezeichnet – Viel Lob für die 16 Teilnehmer

Von unserem Mitarbeiter
BIRGER-DANIEL GREIN

WERTHEIM. »Ihr habt Innovationskraft in euch«, lobte Sarah Herma von Saint-Gobain die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs »Kreative Köpfe« Wertheim 2025. Bei der Preisverleihung am Dienstag im Arkadensaal wurden alle neun Projekte ausgezeichnet.

Herma betonte, die jungen Erfinder hätten viele Ideen, seien offen für Neues und hätten großes Engagement. »Solche Einstellungen suchen wir als Unternehmen.«

Wichtiges Engagement

Landrat Christoph Schauder dankte den Partnerunternehmen. Dieses Engagement auch in schwierigen Zeiten sei nicht selbstverständlich. Veranstaltungen wie die Kreativen Köpfe seien sehr wichtig, um Nachwuchskräfte für Standorte wie den Main-Tauber-Kreis zu gewinnen. Den jungen kreativen Köpfen dankte er dafür, dass sie sich auf den Wettbewerb einließen. »Die Veranstaltung zeigt, wie leistungsfähig und kreativ unsere Jugend heute ist.«

Die Glückwünsche von Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez und Fachbereichsleiterin Ina Nolte überbrachte Matthias Fleischer. »Wir feiern heute nicht nur Ideen, sondern auch Mut, Neues zu wagen.« Die Projekte zeigten, dass Kreativität keine Altersgrenze kenne. Die jungen Leute seien drangeblieben, auch wenn es schwierig wurde. »Dies

Hintergrund: Die Preisträger

Beim diesjährigen Wettbewerb »Kreative Köpfe« in Wertheim wurden folgende Projekte und junge Erfinder ausgezeichnet:

Gesamtpreise:

1. Platz: Frederik Ruks (15) und Leon Witzel (14), Gemeinschaftsschule Wertheim (GMS): Getränkedosenkühler, Partner: Aquila Wasseraufbereitungstechnik Wertheim.
2. Platz: Leonas Weidmann und Leon Kempf (beide 14), Werkrealschule (WRS) Urphar-Lindelbach: Schubkarre² mit besonderen Funktionen, Partner: König & Meyer.

3. Platz: Theresa Michel (17) und Marcus Michel (11), Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wertheim (DBG): BlinkBuddy, Fahrradhelm mit Blinker, Partner: Seho Systems Kreuzwertheim.

Kategorie Innovation und Kreativität:

1. Platz: Rammiya Jeyaram und Saummiya Jeyaram (beide 14), DBG: Clip & Cook, Rührlöffelhalter für Töpfe, Partner: Kurtz Holding Kreuzwertheim.

2. Platz: Leonard Frischmuth (17), Berufliches Schulzentrum Wertheim

zeigt echte Erfinderkraft. »Zu den Teilnehmern sagte er: »Bleibt so engagiert und kreativ.« Jede Idee zähle, auch die, die nicht sofort funktionieren.

Wolfgang Stallmeyer, Vorsitzender des Vereins Kreative Köpfe Wertheim, lobte die tollen Ideen. Dieses Mal sei auch wieder mehr Mechanik in den Erfindungen gewesen. »Tragt die Idee des Wettbewerbs weiter und nehmt

(BSZ): FrostPackGO, Flaschenkühler für unterwegs. Partner: Eugen Woerner Zentralschmieranlagen und Vacuumbrand Wertheim.

Kategorie Marktfähigkeit:

1. Platz: Johanna Varga-Markus (15) und Nina Franceschini (16), DBG: SOS Migräne-Kit, selbst entwickelte Tasche mit Hilfsmitteln gegen Kopfschmerzen. Partner: Saint-Gobain Performance Plastics L+S Wertheim.

Kategorie Nachhaltigkeit:

1. Platz: Mia Root (14), DBG: Smart-Fresh, eine smarte App, die zeigt, welche Lebensmittel man zu Hause hat. Partner: m2m systems Lauda-Königshofen.

Kategorie Technische Realisierung:

1. Platz: Amelie Roth (15), Comenius-Realschule Wertheim: Easy Roll Bollerwagen, elektrisch unterstützter Bollerwagen für Wanderungen mit Gepäck. Partner: Industrietric Industrie-Electronic Wertheim.

2. Platz: Till Kühlinger, Hannes Ott (beide 13) und Elia Klinger (14), GMS: automatischer Schlauchaufroller für die Feuerwehr. Partner: Eugen Woerner Zentralschmieranlagen. (bdg)

wieder teil«, bat er die jungen Erfinder.

Anna-Katharina Wittenstein, Vorstand von der Stiftung »Junge Kreative Köpfe«, sagte, Innovation entstehe selten aus dem Nichts. Sie entstehe aus dem genauen Hinsehen und Entdecken von Ungereimtheiten sowie durch die Frage, wie man etwas besser machen kann. Die jungen kreativen Köpfe hätten sich in Probleme

hineingedacht und clevere, alltagstaugliche Erfindungen entwickelt. Die Teilnehmer hätten am Ende mitbekommen, dass sie mit ihren Ideen etwas verändern könnten. Dies alles sollten sie im Herzen behalten. Die kreativen Köpfe hätten im Wettbewerb auch neue Fähigkeiten erlernt.

Rückblick auf die Runde

Juryvorsitzender Volker Siegismund von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach stellte die neun Projekte vor. Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz blickte auf den Ablauf der Wettbewerbsrunde zurück. Die Umsetzung der Projekte zusammen mit den Unternehmen erfolgte von Juli bis Oktober. Zusammen mit Siegismund nahm sie die Preisverleihung in verschiedenen Kategorien vor. Die Gewinner berichteten dabei, wie sie auf die Ideen kamen und wie stark sie von den Erfahrungen bei der Umsetzung und dem Präsentationscoaching profitierten. Die drei Gesamtpreisträger stellten ihre Projekte ausführlich vor.

Der Schulpreis für besonderes Engagement für den Wettbewerb ging dieses Jahr an die Gemeinschaftsschule Wertheim. Schulleiter Lothar Fink stellte fest, Kreativität komme in der Schule oft zu kurz, daher sei der Wettbewerb so wichtig.

Die Dankesworte der Teilnehmer überbrachte Amelie Roth. Sie dankte allen, die den Wettbewerb möglich machten. »Der Wettbewerb »Kreative Köpfe« hat uns gezeigt, wie viel in uns steckt.«

Ausbildung bei Weltmarktführern



Du hast die Wahl

PINK GmbH Thermosysteme

97877 Wertheim-Bestenheid
Am Kessler 6
T (0 93 42) 919-0
personal@pink.de



[pinkthermosysteme](https://www.instagram.com/pinkthermosysteme)

PINK GmbH Vakuumtechnik

97877 Wertheim-Reinhardshof
Gyula-Horn-Str. 20
T (0 93 42) 872-0
bewerbung@pink-vak.de



[pinkvakuumtechnik](https://www.instagram.com/pinkvakuumtechnik)

„Wir lassen uns nicht mobben“ – Projekttag der 6. und 7. Klasse

Wie bereits im vergangenen Schuljahr fand auch in diesem Jahr ein Projekttag zum Thema Mobbing statt. Wir bedanken uns beim Förderverein der Schule, der das Angebot wieder finanziert hat. In diesem Jahr richtete sich das Angebot an zwei Terminen zunächst an die 6. und dann an die 7. Klasse. Titel des Projekttag lautet „Wir lassen uns nicht mobben“ und wurde durchgeführt von Michael Miltenberger des Jugendpastoralen Team Odenwald-Tauber.

Inhaltlich erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler folgende Punkte:

- Auseinandersetzung mit den Begriffen Mobbing und Cybermobbing
- Erarbeiten der verschiedenen Rollen in Mobbing Situationen
- Kennenlernen der Gewalt, die Mobbing für das Opfer und alle anderen Beteiligten bedeutet
- Aufzeigen von Strategien, die Mobbing auch schon im Keim entgegenwirken.

Judith Schneider, Schulsozialpädagogin UrLi





Mach deine Freunde happy. Mit Wero.

**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.



LB≡BW

LBS



Sparkasse
Tauberfranken

Weil's um mehr als Geld geht.

Raketenfahrzeuge sorgen für Begeisterung im Werkraum Urli

Technik zum Anfassen erlebten die Schülerinnen und Schüler im Werkraum Urli bei einem besonderen Besuch der Jugendtechnikscheule Main-Tauber. Unter der Leitung der Dozentin Nicole Baier wurde gemeinsam getüftelt, gebaut und experimentiert.

Im Mittelpunkt des Projekttag standen selbst konstruierte Raketenfahrzeuge. Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick gestalteten die Kinder ihre eigenen Modelle. Anschließend wurden die Fahrzeuge in einem spannenden Wettbewerb auf die Probe gestellt. Dabei zeigte sich schnell, welche Konstruktionen besonders schnell und stabil unterwegs waren. Der freundschaftliche Wettkampf sorgte für große Begeisterung und zahlreiche spannende Rennen.

Für viele der Teilnehmenden war es zugleich der erste Besuch im Werkraum. Die Veranstaltung bot damit eine ideale Gelegenheit, den Werkraum kennenzulernen und erste Kontakte mit dem Fach Technik zu knüpfen. Spielerisch erhielten die Kinder Einblicke in technische Zusammenhänge und konnten eigene Erfahrungen im Konstruieren und Experimentieren sammeln.

Besonders erfreulich war das große Interesse aller Beteiligten. Auch die Mädchen zeigten sich von den technischen Aufgaben begeistert und beteiligten sich mit viel Engagement an der Gestaltung und Optimierung ihrer Fahrzeuge. Die Freude am Ausprobieren und die Erfolgserlebnisse beim Wettbewerb machten deutlich, dass Technik Menschen jeden Geschlechts gleichermaßen faszinieren kann.

Der Besuch der Jugendtechnikscheule Main-Tauber war ein voller Erfolg und hinterließ bei den Kindern viele positive Eindrücke. Die Verantwortlichen hoffen, dass dieser Projekttag das Interesse an technischen Themen geweckt hat und weitere Begegnungen dieser Art folgen werden.

Benedict Müller, Rektor UrLi



Empfehlung: Die Tourismus Region Wertheim GmbH macht – z.B. für Schulklassen oder Schülergeburtstagsfeiern – folgende Angebote:

KINDER ENTDECKEN WERTHEIM

STADTFÜHRUNG

Bei unserer kindgerechten Stadtführung erfahren junge Entdecker die Vergangenheit Wertheims auf spielerische Art und Weise. Geschichten aus dem Mittelalter, als Ritter und Händler rund um den Marktplatz gelebt haben... Das schmale Haus des Ritters Zobel aus dem 16. Jahrhundert, Fachwerkhäuser mit verzierten Fassaden und Fräzen aus Sandstein, das Leben an Main und Tauber ohne Strom und sanitäre Anlagen – bei dieser Führung wird es spannend und garantiert nicht langweilig!

PREIS

55 € in Deutsch

DAUER

1–1,5 Stunden

GRUPPE

max. 25 Kinder / Schüler

TREFFPUNKT

Spitzer Turm



BURGFÜHRUNG



Welches Kind wäre nicht gerne Ritter oder Prinzessin und was könnte dann schöner sein, als die bewegte Geschichte einer der größten Steinburgruinen Deutschlands selbst zu entdecken? Bei dieser Führung mit all ihren Geschichten über Ritter, Grafen, Burgfräulein und Gaukler vergeht die Zeit wie im Flug! Unsere Gästeführer nehmen die Kinder mit auf eine Zeitreise vom 12. Jahrhundert, als die Stäuffer die Burg erbaut haben, bis in die Neuzeit und erzählen von Wachtürmen, Verliesen, Grafen, Pulverexplosionen und dem Dreißigjährigen Krieg.

PREIS

60 € in Deutsch
zzgl. 1,50 € Burgeintritt
pro Person

DAUER

1–1,5 Stunden

GRUPPE

max. 25 Kinder / Schüler

TREFFPUNKT

Stiftskirche



RÄUBER HOTZENPLOTZ

Seit Generationen begeistern die lustigen Abenteuer vom Räuber Hotzenplotz und dem bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann schon Jungen und Mädchen im Grundschulalter. Bei dieser einstündigen Führung für Kinder ab 4 Jahren wird der Räuber Hotzenplotz lebendig und erklärt die Geschichte Wertheims und aller Sehenswürdigkeiten der Stadt aus seiner (Räuber-) Sicht. Und am Ende finden die Kinder sogar einen begehrten Räuberschatz im „Spitzen Turm“, einem Wachturm aus dem 13. Jahrhundert, in dem Räuber früher im „Angstloch“ gefangen gehalten wurden...



PREIS

65 € in Deutsch

DAUER

1 Stunde

GRUPPE

max. 25 Kinder / Schüler

TREFFPUNKT

Spitzer Turm



Anzeige



Medienhaus
Main-Echo

Eltern von UrLi überzeugen bei Preisverleihung im Neuen Schloss Stuttgart

Das Neue Schloss in Stuttgart war Schauplatz einer besonderen Auszeichnung: Zehn ausgewählte Elternvertretungen aus ganz Baden-Württemberg waren geladen, um das Engagement ihrer Schulen im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung zu würdigen. Auch die Elternvertreter der Werkrealschule Urphar/Lindelbach, Johanna Kizildeniz und Bastian Diehm, zählten zu den Geehrten.

Eingereicht wurden die Teams durch die jeweiligen Schulleitungen, die damit den engagierten Einsatz ihrer Elternvertretungen sichtbar machten. Schulleiter Müller betonte: „Auch wenn es nicht ganz für die ersten beiden Plätze gereicht hat, ist der geteilte dritte Platz in der Kategorie Teamwork ein wunderbarer Beleg für die großartige Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schulleitung und Lehrkräften an unserer Schule. Das zeigt, dass ‚UrLi‘ auf dem richtigen Weg ist.“

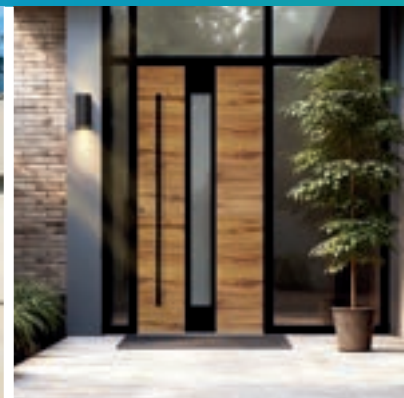
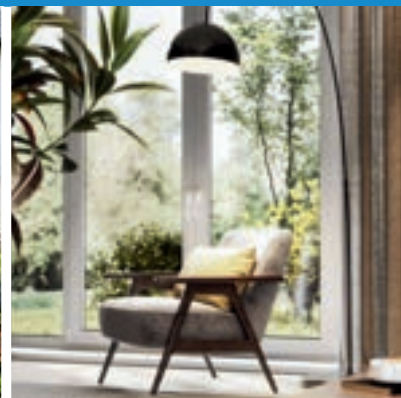
Der Preis zeichnet die außerordentliche Teamleistung aus, mit der die Elternvertretungen der Werkrealschule in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen haben, den Schulstandort Urphar/Lindelbach zu festigen. Gemeinsam mit dem Kollegium und der Schulleitung wurde ein familiäres Schulklima geschaffen, das die Werkrealschule als attraktive Alternative im Main-Tauber-Kreis positioniert.

Die Preisverleihung stand unter der Schirmherrschaft prominenter Vertreter aus Politik und Bildung, darunter Kultusministerin Theresa Schopper und der ehemalige Bundesminister Cem Özdemir. Die persönliche Würdigung der Preisträger und der Austausch im historischen Ambiente des Neuen Schlosses unterstrichen den hohen Stellenwert des Engagements für starke und lebendige Schulstandorte.

Die Werkrealschule Urphar/Lindelbach freut sich über die Auszeichnung und sieht sie als Ansporn, die erfolgreiche Teamarbeit auch in Zukunft fortzusetzen.

Benedict Müller, Rektor UrLi

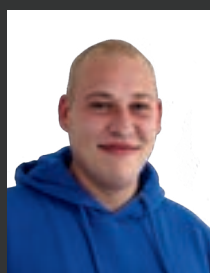




Du möchtest auch Teil des WEKU Teams werden? Dann bewirb dich bei uns!

📍 Wertheim-Bettingen

- Ausbildung zur Industriekauffrau (m/w/d)
- Ausbildung zum Glaser - Schwerpunkt Montagetechnik (m/w/d)
- Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



Was sagt ein ehemaliger Schüler der Werkrealschule Urphar/ Lindelbach über die Ausbildung bei WEKU?

„Ich hätte früher nie gedacht, wie vielseitig der Beruf des Monteurs sein kann. Nach meinem Schulabschluss bin ich in die Ausbildung bei WEKU eingestiegen. Heute bin ich jeden Tag unterwegs, arbeite im Team und sehe am Ende des Tages, was ich geschafft habe. Wer gerne anpackt und Abwechslung sucht, ist hier genau richtig.“

- Timo Hörner, Monteur bei WEKU



Jetzt bewerben!
bewerbung@weku.de

weku.de



Kreativ, sportlich und nachhaltig: WRS UrLi aktiv!

Projekttag an der WERKrealschule Urphar/Lindelbach

Urphar/Lindelbach – An der WERKrealschule Urphar/Lindelbach war ordentlich was los: Vier Werkstage lang konnten sich die Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Projekten ausprobieren, Talente entdecken – und vor allem jede Menge Spaß haben.

Den Auftakt machte das handwerkliche Projekt unter der Leitung von Schulleiter Herrn Müller. Hier konnten die Kinder mit Farbe, Maßband und viel Engagement den Schulparkplatz neu markieren. Teamarbeit, Genauigkeit und handwerkliches Geschick waren gefragt – und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein übersichtlicher, frisch gestalteter Parkplatz, ganz nach dem Motto „Schule in Schülerhand“.

Nachhaltigkeit spielte in dieser Woche ebenfalls eine große Rolle. Auf dem Pausenhof entstand unter Anleitung der Projektgruppe ein echtes Highlight: neue Sitzgelegenheiten aus recycelten Dachlatten. Kreativ, umweltbewusst und praktisch – so lässt sich das Projekt wohl am besten beschreiben.

Für entspannte Momente sorgten Frau Schneider und Frau Heim mit ihrem Wellnessprojekt. Unter dem Motto „Faltenfreie Haut und innere Mitte“ durften sich vor allem die Mädchen – aber auch einige Jungs – bei Gesichtsmasken, Meditation und kleinen Verwöhneinheiten entspannen. Eine wohltuende Auszeit vom Schulalltag!

Sportlich und actionreich wurde es beim Mountainbike-Projekt mit Herrn Schober. Bei aufregenden Touren durch die Umgebung wurden viele neue Plätze unserer schönen Landschaft entdeckt. So manche Schülerin und mancher Schüler lernte ganz nebenbei, wie man sich bei einem Platten selbst helfen kann.

Ein besonderes Highlight der Projekttag war das Theaterprojekt der 5. Klassen. Gemeinsam mit Frau Diehm und Frau Keupp bereiteten sie eine Willkommensfeier für die neuen Fünftklässler vor. Mit viel Herzblut, Kreativität und schauspielerischem Talent entstand ein spannendes Theaterstück, das nicht nur unterhalten, sondern auch gleich ein Gefühl von Gemeinschaft vermitteln wird.

Die Projekttag 2025 zeigten eindrucksvoll: In „UrLi“ ist immer etwas los – und wenn Schülerinnen und Schüler ihre Schule mitgestalten dürfen, entstehen nicht nur sichtbare Ergebnisse, sondern auch jede Menge Stolz und Zusammenhalt.

Benedict Müller, Rektor UrLi



Unsere Kooperationsfirmen



Carl-Carstens-Straße 27

97877 Wertheim- Reinhardshof

www.adaptronic.de



Dertinger Weg 14

97877 Wertheim- Bettingen

www.diehm-bau.de



Bettelgasse 7

97877 Wertheim- Sachsenhausen

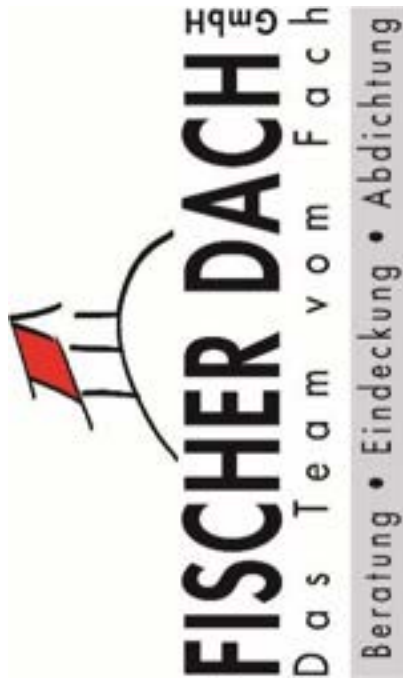
www.englert-fensterbau.de



Obere Gruben 11

97877 Wertheim – Bettingen

www.englert-gmbh.net



Obere Grünen 1

97877 Wertheim- Bettingen

www.fischerdach.de



Obere Grünen 10

97877 Wertheim- Bettingen

www.schreinereikraft.de



Frankenstraße 8

97892 Kreuzwertheim

www.jewa.de



KÖNIG & MEYER
Stands For Music

Kiesweg 2 A

97877 Wertheim- Bestenheid

www.k-m.de



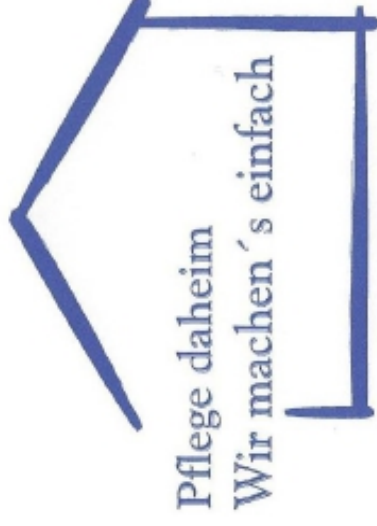
STAHL- UND METALLBAU

www.mannl-metallbau.de
97892 Kreuzwertheim

Spessartstraße 7

97829 Kreuzwertheim

www.mannl-metallbau.de



Diptamweg 4

97877 Wertheim- Dertingen

www.pflegedienst-diehm.de



SAINT-GOBAIN

Dertinger Weg 10

97877 Wertheim- Bettingen

www.saint-gobain.de

PiNK[®]

Vakuumtechnik

Gyala-Horn-Straße 20

97877 Wertheim - Reinhardshof

www.pink-vak.de



**Stadtbücherei
Wertheim**

Bahnhofstraße 1

97877 Wertheim

www.stadtbuecherei-wertheim.de



Obere Gruben 3

97877 Wertheim- Bettingen

www.weku.de

MINT-Berufe verständlich erklärt

„Coaching4future“: Technikexponate und Workshops sollen Wertheimer Schülern bei der Berufswahl helfen.

Wertheim. Eine fundierte berufliche Orientierung ist essenziell, um Jugendlichen die Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie dabei zu unterstützen, einen Weg zu finden, der ihren individuellen Talenten und Ambitionen gerecht wird. Die Wünsche von Eltern und ihres Nachwuchses sind dabei häufig ähnlich: Einen Beruf finden, der sowohl den eigenen Interessen entspricht als auch Zukunftssicherheit und ein gutes Einkommen verspricht. Eltern haben daher großen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder und können sie unterstützen, indem sie Gespräche über verschiedene Berufsfelder anregen, Kontakte zu Beratungsstellen herstellen oder Unternehmen kontaktieren, die Praktika oder Schnuppertage anbieten. Empfehlenswert sind zudem gemeinsame Besuche von Berufsmessen und die Nutzung digitaler Angebote zur Selbsterkundung.

Den passenden Beruf finden

Im schulischen Umfeld sind berufskundliche Informationsangebote bereits seit Langem etabliert. Hierzu zählt das Bildungsprogramm „Coaching4future“, das die Gemeinschaftsschule Wertheim und die Werkrealschule Urphar-Lindelbach mit zwei Coaches besucht, die mit angemeldeten Schulklassen nach dem Erlebnis-Lern-Prinzip Berufe aus dem MINT-Spektrum erkunden. Gemeinsam helfen die Baden-Württemberg Stiftung, der Arbeitgeberverband Südwestmetall und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit auf diese Weise den Schülern dabei, einen Beruf zu finden, der zu ihnen passt.

Die Coaches, Chemikerin Cornelia Mittag und Biotechnologe Tobias Puzicha, bieten eine lebendige Berufsorientierung, die über trockene Theorie hinausgeht. In einem interaktiven Vortrag räumen sie mit Vor-



Probieren geht über Studieren in den Workshops von „Coaching4future“. Die Jugendlichen finden zum Beispiel heraus, wie Robotermodule kombiniert werden müssen, um einen „Zug“ vor der Tischkante anhalten zu lassen. BILD: BADENWÜRTTEMBERG STIFTUNG

urteilen auf und präsentieren aktuelle technologische Entwicklungen aus den Bereichen Medizin, Umweltschutz, Mobilität, Lifestyle oder Wohnen. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe experimentieren mit Technikexponaten und Demonstratoren. Dabei erleben sie direkt, wie Naturwissenschaften und Technik eingesetzt werden, um innovative neue Produkte oder Anwendungen zu entwickeln. Die Präsentation zeigt, welche konkreten Aufgaben MINT-Fachkräfte in die-

sen Bereichen übernehmen und wie junge Menschen durch ihre Arbeit an der Lösung wichtiger gesellschaftlicher Aufgaben mitwirken. Die Klasse bestimmt zu Beginn selbst, welchen Themenbereiche sie vertiefen möchte.

Robotern das Laufen beibringen

Ganz ohne Programmierkenntnisse, dafür mit viel Kreativität lernen anschließend die Schüler der achten und neunten Klasse während eines Workshops die Grundprinzipien der Robotik kennen. Kleine Würfel mit speziellen Funktionen bilden die Basis für Maschinen, die Hindernisse erkennen oder an einem Abgrund anhalten. So wird Robotik greifbar und zeigt, wie vielfältig ihre Anwendungen in Alltag und Arbeitswelt sind. Auf diese spielerische Weise geben die Coaches den Schülerinnen und Schülern außerdem Einblicke in relevante IT-Berufe.

Die Wahl eines Berufs stellt Jugendliche und ihre Eltern oft vor große Herausforderungen. Wo liegen die Talente, welcher Weg ist der richtige? Um diesen Prozess zu erleichtern, bündelt die Plattform

www.coaching4future.de zahlreiche Hilfsmittel. Mit dem interaktiven „Karrierenavigator“ können junge Menschen ihre Interessen testen und mit passenden Bildungswegen in der dualen Ausbildung, an Berufskollegs oder an Hochschulen abgleichen. Praktische Tipps helfen Familien, überzeugende Bewerbungen zu verfassen. Das Portal schlägt außerdem eine Brücke zur Praxis, indem Netzwerkunternehmen dort ihre freien Ausbildungs- und dualen Studienplätze aus den MINT-Fächern präsentieren.

Für die weitere Orientierung gibt es in Baden-Württemberg zahlreiche Möglichkeiten, angefangen bei Ausbildungsmessen (www.ausbildungsmessen-bw.de/ausbildungsmessen) und betrieblichen Praktika über Mitmachangebote wie Girls'/Boys' Day oder Schüler-Ingenieur-Akademie und Berufsorientierungs-Camps bis hin zu Online-Tests zur Selbsteinschätzung wie „Check-U“ der Arbeitsagentur (www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt) oder der Studienorientierungstest des Wissenschaftsministeriums (www.was-studiere-ich.de).

Wertheimer Termine und das Programm

- Das Bildungsprogramm „Coaching4future“ räumt mit Vorurteilen auf und unterstützt Jugendliche mit Impulsen bei der Wahl eines Berufs, der zu den eigenen Stärken und Interessen passt. Coaches zeigen, was sogenannte MINT-Berufe leisten. Schüler erhalten Tipps, wie sie sich selbst besser einschätzen oder gemeinsam mit ihren Eltern passende Berufsfelder erkunden können.

- Die Termine: Gemeinschafts-

schule Wertheim (Alte Vockenroter Steige 1, Wertheim), am Dienstag, 13. Januar. Das Programm: 9.45 bis 11.15 Uhr gibt es einen interaktiven Schulvortrag, 11.30 bis 13 Uhr und 13.45 bis 15.15 Uhr finden die Robotik-Workshops statt.

■ Werkrealschule Urphar-Lindelbach (Mittlere Dorfstraße 2, Wertheim), am Freitag, 23. Januar. Das Programm: 9 bis 10.30 Uhr gibt es einen interaktiven Schulvortrag, 10.50 bis 12.20 Uhr findet der Robotik-Workshop statt.



Wir machen dich zum Spezialisten von morgen. Starte eine Ausbildung zum:

Glasapparatebauer (m/w/d)

Wenn du handwerklich geschickt bist, gerne praktisch arbeitest und etwas Besonderes lernen willst, bist du bei uns genau richtig.

Gut ausgebildete Glasapparatebauer sind international gefragt. Wer dieses Handwerk beherrscht, hat beste Chancen für die Zukunft!

Interesse? Bewirb dich jetzt!

Unser nettes Team freut sich auf dich.

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen an: **info@lenz-laborglas.de**

**Lenz Laborglas
GmbH & Co. KG**

Am Ried 8, 97877 Wertheim
+49 (0) 93 42 96 09-0
info@lenz-laborglas.de
www.lenz-laborglas.de

Sicher unterwegs – Schulung zum richtigen Verhalten im Bus

Am 7. Oktober 2025 durfte die Werkrealschule Urphar/Lindelbach besonderen Besuch begrüßen: Vertreterinnen und Vertreter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber (VGMT) waren zu Gast, um den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse das richtige Verhalten in und an Bussen näherzubringen.

Besonders am Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule sind viele Kinder erstmals regelmäßig mit dem Bus unterwegs. Umso wichtiger ist es, dass sie wissen, wie man sich an der Haltestelle richtig verhält, wie man sicher ein- und aussteigt und welche Regeln im Bus für ein angenehmes und unfallfreies Miteinander gelten.

Mit anschaulichen Beispielen und kleinen Rollenspielen vermittelten die Fachkräfte der VGMT kindgerecht, worauf es im Alltag ankommt. Die Fünftklässler waren mit großem Interesse dabei und stellten viele Fragen – etwa, was man tun soll, wenn der Bus ohne einen abfährt, oder wie man sich bei Gedränge an der Tür richtig verhält.

Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler das Gelernte direkt in der Praxis erproben: Mit einem echten Linienbus wurden verschiedene Alltagssituationen geübt – vom richtigen Warten an der Haltestelle bis zum sicheren Sitzen während der Fahrt.

Schulleiter Herr Müller zeigte sich sehr erfreut über das Engagement der VGMT: Eine solche Schulung sei ein wichtiger Beitrag zur Verkehrserziehung und helfe den Kindern, sicher und aufmerksam am öffentlichen Verkehr teilzunehmen. Besonders für die jüngsten Schülerinnen und Schüler sei das eine wertvolle Unterstützung im Schulalltag.

Benedict Müller, Rektor UrLi



Ich hol' mir ein Ticket. Zahlst du, Mama?

Selbständig mobil mit der neuen
Eltern-Kind-Funktion in der myVRN-App.

Jetzt die
myVRN-App
downloaden!



*Einfach
ankommen.*

Streitschlichterausbildung 2026

Wie unsere Schule mit engagierten SchülerInnen für ein besseres Miteinander sorgt

Auch im Schuljahr 2025/2026 setzen wir an unserer Schule wieder auf Zusammenhalt, Verantwortung und soziales Miteinander – und das zeigt sich besonders in der Streitschlichterausbildung. Seit einigen Jahren ist das Streitschlichterprogramm fester Bestandteil unseres Schullebens und bietet engagierten SchülerInnen die Möglichkeit, sich aktiv für ein friedliches Klima in der Schule einzusetzen.

In diesem Jahr erklärten sich zwei Schüler der 7. Klasse und ein Schüler aus der 8. Klasse bereit, die Ausbildung zu absolvieren. Eine Besonderheit war in diesem Jahr, dass die bereits fertig ausgebildeten StreitschlichterInnen eine Auffrischung der Theorie und praktische Übung wünschten. Diesem Wunsch kamen Frau Zorn (Präventionslehrkraft) und Frau Schneider (Schulsozialarbeit) gerne nach und so konnten eine Ausbildung und Auffrischung für insgesamt 10 SchülerInnen durchgeführt werden. In diesem Jahr durfte die Gruppe Gast sein im Gemeindehaus von Lindelbach. Hierfür ein rechtherzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft der Ortsgemeinde.

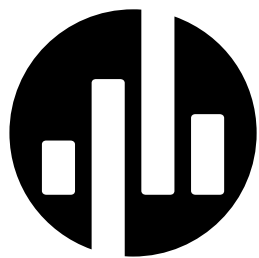
Auf dem Stundenplan standen Themen wie Kommunikationstechniken, aktives Zuhören, gewaltfreie Konfliktlösung, Gesprächsführung und Teamarbeit. Neben theoretischen Infoblöcken kam die praktische Übung nicht zu kurz. In Rollenspielen wurde fleißig geübt und dadurch die Sicherheit im Einsatz als Streitschlichter verbessert.

Anders als in den vergangenen Jahren, konnte die Ausbildung nicht in Kooperation mit der Realschule stattfinden, da die Realschule in diesem Schuljahr keine Ausbildung ermöglichen konnte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen TeilnehmerInnen und vor allem bei dem Förderverein, der den SchülerInnen an den Ausbildungstagen die Verpflegung spendiert hat.

Judith Schneider, Schulsozialpädagogin UrLi





SMT

THERMAL DISCOVERIES



Jetzt bewerben!



folge uns auf
Instagram



smt.azubis

- Mechatroniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Alle Infos unter: www.smt-wertheim.de
oder anrufen bei 09342 970 330

Alltag in einer Wohngruppe

In Wertheim gibt es wie in vielen anderen Städten in Deutschland eine Wohngruppe einer Jugendhilfeeinrichtung, in unserem Fall der Jugendhilfe Creglingen. Die Wohngruppe in Wertheim gibt es nun schon seit 2007. Sie ist in einem modernisierten Altbau untergebracht und richtet sich an Mädchen und Jungen ab zehn Jahren. Von den insgesamt zehn Plätzen, welche die Wohngruppe bietet, sind drei Plätze im Verselbständigungsbereich mit der Möglichkeit zur Selbstversorgung. So ein Angebot richtet sich an ältere Jugendliche, die lernen sollen, alleine und selbstständig zurecht zu kommen.

In Wohngruppen wie unsere bringt das Jugendamt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter, die nicht mehr bei ihrer Familie wohnen können. Dafür gibt es verschiedenste Gründe, wie Vernachlässigung des Kindes, familiäre Gewalt oder psychische Erkrankung eines Elternteils oder des Kindes. Eine Wohngruppe soll dem Kind helfen, sich zu einem selbstständigen Teil der Gesellschaft zu entwickeln, entweder in Ergänzung zur Familie oder als Ersatz. Eine solche stationäre Unterbringung ist eine der schwerwiegendsten und auch teuersten Entscheidungen des Jugendamtes und wird deshalb in jedem Fall regelmäßig in sogenannten Hilfeplangesprächen auf ihre Ziele und Wirksamkeit geprüft.

So eine Wohngruppe soll also für die Kinder und Jugendlichen ein Zuhause sein. Gleichzeitig dient die Räumlichkeit den jungen Bewohnern auch dazu, Arbeiten – z.B. ihre Hausaufgaben – erledigen zu können. Daher sind die Räumlichkeiten teils wohnlich ausgestattet und teils fürs Arbeiten geeignet, wie die folgenden Fotos zeigen:



Wenn für einen jungen Menschen eine Unterbringung in Betracht gezogen wird, erstellt das Jugendamt eine Bedarfserhebung mit Fallbeschreibung und schickt diese möglicherweise passenden Wohngruppen. Wo diese sich befinden, ist je nach Fall unterschiedlich. Wenn von der Familie eine Gefahr ausgeht, wird eine vom Wohnort der Familie weiter entfernte Wohngruppe gewählt. Soll jedoch regelmäßiger Kontakt stattfinden, eher eine nähere. Auch ob der Jugendliche die Stadt schon kennt und dort Bekanntschaften pflegt, wird in Betracht gezogen.

Die Gruppenleitung und auch das Team schauen sich die Fallbeschreibung genau an und prüfen, ob der Jugendliche zur Gruppe passt. Hier wird viel beachtet. Passt unsere Gruppe zum Bedarf des Jugendlichen, ist unsere Lage und unsere Anbindung zu Schulen das Richtige für ihn und besteht von seiner Seite ein Interesse an einem Erfolg der Unterbringung? Die Antworten auf diese Fragen werden jedoch nicht pauschal behandelt: jeder Fall ist unterschiedlich und man muss manchmal Kompromisse eingehen. So kann es vorkommen, dass ein Jugendlicher in Wertheim wohnt und in Tauberbischofsheim oder Bad Mergentheim die Schule besucht, obwohl es in beiden dieser Städte auch Wohngruppen gibt.

Wenn das Jugendamt, die Gruppe und die Eltern oder der Vormund zustimmen, kann die Hilfe beginnen. Nehmen wir hierfür ein Beispiel: der 13-Jährige Wertheimer Max Mustermann ist Anfang des Schuljahres in die Wohngruppe Wertheim gezogen. Zuhause kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen und beinahe jedes Gespräch artete zu einem Streit aus. Eine Erziehungsbeistandschaft konnte wenig Einfluss nehmen, da die Eltern die Mitarbeit verweigerten. In der Realschule hat es aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr funktioniert. Zudem verweigerte er den Schulbesuch, so wechselt er nun auf die UrLi. Im ersten Hilfeplangespräch werden Ziele festgelegt, an denen Max, wir Erzieher und die Eltern arbeiten. Anhand dieser kann das Jugendamt nachvollziehen, ob diese Unterbringung die richtige Maßnahme ist. Da Max Schulschwänzer ist, wird ein regelmäßiger Schulbesuch das erste große Ziel. Auch ein gedeihlicher Kontakt zu den Eltern sowie ein besserer Umgang mit Aggressionen wird als Ziel festgelegt. Für die Eltern und die Wohngruppe wird die Zusammenarbeit als Ziel aufgestellt.

Mehrmals im Jahr treffen sich ein Vertreter des Amtes, der zuständige Erzieher, die Eltern und Max zu Hilfeplangesprächen und besprechen die allgemeine Entwicklung, den Alltag und die festgelegten Ziele. Diese können sich mit der Zeit ändern. Erreicht der Kontakt zu den Eltern ein gutes Level, können regelmäßige Heimfahrten zum Ziel werden. Das heißt Max verbringt bei Erfüllung dieses Ziels jedes zweite Wochenende bei seinen Eltern. Können Ziele nicht erreicht werden, wird das Jugendamt Konsequenzen ziehen und möglicherweise die Unterbringung beenden. Da unsere Jugendlichen im besten Fall das Leben bei uns als großen Gewinn sehen, arbeiten sie an ihren Zielen mit, um die Beendigung der Hilfe zu verhindern. Die Ziele sind natürlich immer zum Besten der Jugendlichen gedacht, das versteht man in gewissen Altersgruppen aber oft nicht.

Wie sieht der Alltag dieses Bewohners aus?

Morgens wird Max von seinem Wecker geweckt. Sollte er zu einer gewissen Zeit noch nicht wach sein, schaut der diensthabende Betreuer nach ihm und weckt ihn, wenn nötig. Wenn er möchte kann er nun frühstücken und verabschiedet sich dann zum Bus. Da Max es bisher gewohnt war Schule zu schwänzen, kann es hier schon frühmorgens zu Diskussionen kommen.

Ist er erstmal unterwegs und das Haus leer, wird der Betreuer noch aufräumen und seinen Dienst dokumentieren, bevor er in den Feierabend geht. Dienste sind bei uns von 12:00 bis 20:30 und von 20:00 bis um 12:00. Wenn vormittags keiner im Haus ist und nichts zu tun ist, kann man auch schon nach Hause gehen. Es gibt auch längere Dienste, meist an Wochenenden, die von 12:00 bis 12:00 am nächsten Tag gehen.

Wenn Max mittags nach Hause kommt, hat meist schon ein neuer Dienst angefangen und ein anderer Betreuer aus unserem fünf-köpfigen Team begrüßt ihn. Er hat nun die Möglichkeit, Mittag zu essen und Hausaufgaben zu machen. Dabei hilft ihm oft unser Auszubildender oder unsere Studienpraktikantin. Nach



Dein Abschluss steht bald bevor und du fragst dich:
Welche **Ausbildung** kommt nach der Schule?

TFA

DEINE ZUKUNFT STARTET HIER!



Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
Zahlen, Organisation, Abläufe steuern



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Action, Planung, Überblick behalten

Mehr Infos unter www.tfa-dostmann.de/ausbildung

der Schule tauscht sich Max gern darüber aus, wie der Tag war und erzählt viel, vor allem von den Pausen und seinen Klassenkameraden. Hierfür setzt er sich gern ins Büro zu uns.

Die Hausaufgaben macht er lieber an seinem Schreibtisch in seinem Zimmer. Dieses muss er sich nicht teilen, wie er vor dem Einzug dachte. Wir haben ausschließlich Einzelzimmer. Das Bad teilt er sich mit einem anderen Jungen. Das klappt bis auf vereinzelt Pfützen nach dem Duschen ganz gut. Nach den Hausaufgaben setzt er sich gern an die X-Box im Wohnzimmer und zockt eine Stunde. Er weiß, dass er das erst darf, nachdem er seine Hausaufgaben gezeigt hat. Da er heute kein Fußballtraining hat, meldete er sich fürs Kochen.

Immer sonntags wird in einer Konferenz der Kochplan für die kommende Woche festgelegt und die vergangene Woche und Probleme angesprochen. Da er heute dran ist muss er bald einkaufen gehen, um rechtzeitig zurück zu sein. Er bekommt Geld und einen Einkaufszettel und macht sich auf den Weg. Beim Einkaufen muss er, damit das Geld reicht, auf die Preise achten und lernt so richtiges Wirtschaften. Wenn er zurück ist, gibt er das Geld und den Kassenbon ab und ruht sich nach dem Einräumen der Einkäufe nochmal etwas aus. Das Kochen beginnt erst um 17 Uhr.

Sein Bad wird gerade geputzt, das passiert drei Mal wöchentlich. Einmal von unserer Hauswirtschaftskraft eine Tiefenreinigung und je einmal von den Benutzern. Hierfür legt Max, ihm passende Tage mit uns fest, an denen er Wäsche, Zimmer- und Badputz erledigt. Nach dem Kochen mit der Hauswirtschaftskraft oder einem von uns Betreuern wird zusammen gegessen und danach noch die Küche aufgeräumt. Das kann sich

je nach Gesprächsthema beim Essen nach hinten verschieben. Wir sitzen gerne mal eine halbe Stunde länger, wenn sich alle unterhalten. Nach dem Aufräumen geht Max noch bis 20:30 raus, um mit Freunden Zeit zu verbringen. Auf die Uno-Runde im Büro hat er nur selten Lust. Zu seiner nach Alter festgelegten Bettgezeit muss er im Zimmer sein, weshalb er früh genug Zähne putzen geht und sein Handy abgibt.

Für uns Betreuer beginnt ab 20:00 die Nachtschicht, welche sich bis 12:00 am nächsten Tag erstreckt. Manchmal werden die Tagschichten und Nachtschichten vom selben Betreuer übernommen, was wir einen 24-Stunden-Dienst nennen. Solche langen Dienste sind oft erschöpfend, da man oft keinen guten Schlaf bekommt. Das, wie auch die hohen Stressfaktoren, machen Heimerziehung zu keinem einfachen Beruf, jedoch zu einem Lohnenswerten.

Ich persönlich habe die Jugendhilfe gewählt, da ich mich im Dienst häufig auf Augenhöhe mit den Kids unterhalten kann, mit ihnen Späße mache und mit ihnen Interessen anders teilen kann, als es mit einem Kindergarten oder Krippenkind möglich wäre. Auch die Entwicklungsaufgaben an denen ich mit den Jugendlichen arbeite, sind für mich nahbarer und verständlicher. Die Fragen der Jugendlichen: Was mache ich nach der Schule, wie gehe ich damit um, wenn mich jemand ärgert und wie leiste ich mir einen Führerschein? sind Fragen die ich nachvollziehen kann und bei denen ich wirklich das Gefühl habe helfen zu können. Und darum sollte es in unserem Job gehen.

Christopher Beuschlein, Erzieher in der Wohngruppe Wertheim

Anzeige

Ihre Buchhandlung online und vor Ort.

Arbeitshefte und Lektüren

Fehler frei

Schulbücher

Lernhilfen

Schöningh
Buchhandlungen

... und Romane, Krimis, Kochbücher und alle anderen Bücher, Hörbücher, E-Books, DVDs
rund um die Uhr bestellen im **Onlineshop** – bei Bestellung bis 17 Uhr (werktags) **Abholung**
am nächsten Werktag oder **versandkostenfreie Zusendung.**

Karlstadt Hauptstraße 51 Tel. 09353 / 23 97 kar@schoeningh-buch.de	Lohr Hauptstraße 18 Tel. 09352 / 80 73 63 lohr@schoeningh-buch.de	Marktheidenfeld Bronnbacher Straße 14 Tel. 09391 / 91 74 33 mar@schoeningh-buch.de	Wertheim Buchhandlung Buchheim Eichelgasse 11 Tel. 09342 / 13 20 wertheim@schoeningh-buch.de
--	---	--	---

www.schoeningh-buch.de

Lesen. Lernen.

Werkrealschule UrLi: Gemeinsam gegen Umweltmüll

Werkrealschule Urphar-Lindelbach beteiligt sich an Aktion „Saubere Landschaft“

Am Freitag, den 27. Februar 2026, beteiligte sich die Werkrealschule Urphar-Lindelbach mit großem Einsatz an der landesweiten Aktion „Saubere Landschaft“. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sich alle Klassen auf den Weg, um rund um das Schulgelände und im Umkreis von etwa zwei Kilometer Abfall zu sammeln.

Schon nach kurzer Zeit zeigte sich, dass es in der Umgebung einiges zu tun gab: Verpackungen, Glasflaschen, Dosen, alte Plastikteile und sogar größere Gegenstände wurden von den Schülerinnen und Schülern aufgespürt und eingesammelt. Am Ende des Vormittags kamen beachtliche Mengen an Müll zusammen, die anschließend fachgerecht entsorgt wurden.



Die Aktion sorgte nicht nur für eine sichtbare Verschönerung der Umgebung, sondern regte auch zum Nachdenken an. Viele Kinder und Jugendliche zeigten sich erstaunt darüber, wie viel Abfall in kurzer Zeit zusammenkam, und äußerten den Wunsch, künftig selbst noch bewusster mit der Umwelt umzugehen.

Schulleitung und Lehrkräfte lobten das Engagement und Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben mit dieser Aktion ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Gemeinschaftssinn gesetzt“, so das Fazit von Schulleiter Benedict Müller.

Benedict Müller, Rektor UrLi



STARTE JETZT DEINE KARRIERE BEI UNS!



WOERNER
Lubrication Experts since 1922

GEMEINSAM WACHSEN – MIT DEINER **ZUKUNFT BEI WOERNER.**

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

Unsere Ausbildungsberufe:

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

Unsere dualen Studiengänge:

- Bachelor of Engineering (DHBW)
Maschinenbau
- Bachelor of Engineering (DHBW)
Wirtschaftsingenieurwesen



**BEWIRB DICH UNTER
www.woerner.de**



EUGEN WOERNER GmbH & Co. KG
Zentralschmieranlagen
Hafenstraße 2
97877 Wertheim

Tel. +49 9342 803-0
info@woerner.de
www.woerner.de

FOLGE UNS AUF



**Der Förderverein
der Hauptschule Wertheim-Urphar/Lindelbach e.V.**

empfiehlt

„UrLi“

Die Werkrealschule Urphar-Lindelbach

- bietet guten Unterricht auf Hauptschul-Niveau
- lässt Kindern Zeit für eine glückliche Kindheit
- bietet die richtige Mischung aus Führung und selbstständigem Arbeiten
- hält alle Wege offen
- ist familiär und bietet Geborgenheit
- hilft bei Schwächen und Problemen
- bietet Events mit Erlebniswert
- liegt für alle Ortschaften in Wertheim-Ost zentral
- ist nur 11 Bus-Minuten vom ZOB entfernt
- mit wohltuend spätem Unterrichtsbeginn um 8.15

Interessiert?

an einer Aufnahme in Klasse 5, 6, 7, 8 oder 9?

**Vorstellung der Schule
für einzelne Familien
unter 09342-/6068**

Bericht der SMV 2025/26 – Aktionen und Ideen für UrLi

Im Verlauf des Schuljahres widmete sich die SMV mit großem Engagement zahlreichen Anliegen, Ideen und Projekten, die das Schulleben bereichern und die Gemeinschaft an unserer Schule stärken sollten. Einige Vorhaben konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden, andere wurden sorgfältig geplant oder zunächst für einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Zur SMV gehörten in diesem Schuljahr Rosalia und Louis (Klasse 5), Cataleya und Elias (Klasse 6), Kilian und Sebastian (Klasse 7), Anna und Paul (Klasse 8) sowie Zoey und Andreas (Klasse 9). Als Schülersprecher vertraten Zoey und Andreas die Anliegen der Schülerinnen und Schüler. Unterstützt wurde die SMV von Frau Schneider (Schulsozialarbeit) und der Vertrauenslehrerin Susanne Keupp; ihre Vertretung übernahm Herr Schober.

Halloween-Aktion

Mit der Halloween-Aktion schuf die SMV einen besonderen Anlass, der für Abwechslung und Freude im Schulalltag sorgte. Schülerinnen und Schüler durften verkleidet in die Schule kommen und so gemeinsam eine außergewöhnliche Atmosphäre erleben.

In der ersten Pause organisierte die SMV einen Kostümwettbewerb, der von vielen mit Begeisterung angenommen wurde. Die Finanzierung der Aktion übernahm die Schule; die Süßigkeiten für die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von der SMV besorgt. Die Aktion fand großen Anklang und trug zu einer fröhlichen und besonderen Stimmung in der Schulgemeinschaft bei.

Weihnachtsmarkt in Urphar-Lindelbach

Auch beim Weihnachtsmarkt in Urphar-Lindelbach zeigte sich das Engagement der Schule. Mit einem eigenen Stand, an dem Crêpes und Hundekekse verkauft wurden, beteiligte sie sich aktiv am örtlichen Gemeinschaftsleben.

Anzeige

DIEHM

BAU



Qualität und Zuverlässigkeit seit über 40 Jahren



Dertinger Weg 14, 97877 Werth.-Bettingen
Telefon 09342 / 1801, info@diehm-bau.de



Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien wurde in den einzelnen Klassen auf vielfältige und stimmungsvolle Weise gestaltet. Viele Klassen sahen Weihnachtsfilme, spielten gemeinsam oder veranstalteten ein gemeinsames Essen.

Für die gesamte Schulgemeinschaft organisierte die Klasse 9 darüber hinaus einen Punschverkauf und trug damit zu einer festlichen Atmosphäre vor den Ferien bei.

Faschingsfeier an der Schule

Auch die Faschingszeit wurde gemeinsam gefeiert und bot der Schulgemeinschaft Gelegenheit, den Schulalltag mit Freude und Kreativität zu gestalten. Alle Schülerinnen und Schüler durften verkleidet zur Schule kommen.

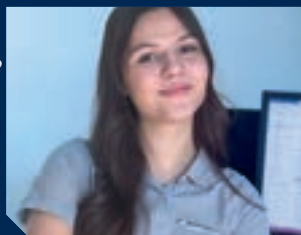
Vor der zweiten Pause führte die Klasse 6 eine Polonaise durch das Schulhaus an. Anschließend versammelten sich alle auf dem Pausenhof, wo Krapfen verteilt wurden und Faschingsmusik für eine ausgelassene Stimmung sorgte.

In der fünften Stunde rundete ein Klassenleiterunterricht mit Spielen, Spaß und gemeinsamen Aktivitäten den Tag ab.

Neuer Pausenraum

Die Gestaltung des Pausenraums blieb ein wichtiges Anliegen der SMV. Zwei Entwürfe für ein neues Schullogo standen bereits zur Auswahl. Zudem bestand die Möglichkeit, bis nach den Herbstferien weitere kreative Logo-Ideen einzureichen.

Darüber hinaus wurden weitere Verbesserungsmöglichkeiten besprochen, die den Pausenraum angenehmer und einladender machen könnten.



POWERED BY YOUR IMPACT.

Deine Stärken sind die Basis für unsere Innovationen, die weltweit etwas bewegen. Bei Kurtz Ersä kombinieren wir die Werte eines Familienunternehmens mit der Kraft eines Global Players – und geben dir den Freiraum, wirklich etwas zu bewirken.

Lust auf eine Ausbildung mit attraktiven Karrierechancen und toller Community?

Wir bilden in vielen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen aus und bieten dir:

- überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung ab dem 1. Tag mit jährlicher Steigerung
- 35-Stunden-Woche
- 30 Tage Urlaub
- Zusatzleistungen wie Bikeleasing u.a.
- Fort- und Weiterbildungsprogramme sowie detaillierte Einblicke in neueste Trends und Technologien

Jetzt bewerben, liken, folgen!

🌐 kurtzera.de/karriere
📷 [ausbildungbeikurtzera](#)
📱 [kurtz.ersa](#)

aktuelle
Ausbildungsberufe
und Studiengänge:



GLOBAL. AHEAD. SUSTAINABLE.

Spielekiste für die Pause

Mit der geplanten Einführung einer Spielekiste griff die SMV den Wunsch nach abwechslungsreichen Pausenangeboten auf. Zunächst sammelten die einzelnen Klassen Ideen für mögliche Inhalte. Gleichzeitig wurde geprüft, welche Spielgeräte bereits an der Schule vorhanden waren.

Im Anschluss sollte über die Finanzierung entschieden werden. Dabei wurde auch eine mögliche Unterstützung durch den Förderverein in Betracht gezogen.

Fußballtore und Fußballfeld

Mehrere Schülerinnen und Schüler äußerten den Wunsch nach größeren Fußballtoren und neuen Netzen. Die SMV nahm dieses Anliegen auf und stellte fest, dass bereits kleinere Tore vorhanden waren. Die Anschaffung größerer Tore war jedoch nicht möglich, da der Pausenhof allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen zur Verfügung stehen sollte.

Wünsche zum Snackautomaten

Ein weiteres Anliegen betraf den Snackautomaten. Gewünscht wurden günstigere Produkte, eine größere Auswahl sowie zusätzliche Getränke, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler noch besser gerecht zu werden.

Anzeige



EVANGELISCHE
SOZIALSTATION



W E R T H E I M

**Wir sind da.
Für alle.**

Evangelische Sozialstation Wertheim gGmbH
Bahnhofstr. 17 • 97877 Wertheim • Telefon: (03942) 22880 • info@ev-sw.de



The poster features the ALMA driving elements logo at the top right. On the left, two men in blue work clothes are shown in a workshop setting. A yellow banner at the top left reads 'Wir suchen dich!'. Below this, the text 'Starte deine Zukunft bei ALMA!' is followed by 'Du suchst eine spannende Ausbildung oder ein duales Studium mit Perspektive?'. Further text describes the company's focus on innovative drive systems for vacuum technology and mentions 60 employees. A list of training positions follows: 'Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker/-in m/w/d', 'Ausbildung zum Industriemechaniker/- in m/w/d', 'Ausbildung zum Industriekaufmann/- frau m/w/d', and 'Duales Studium: Wirtschaftsingenieurwesen m/w/d'. A section titled 'Unsere Benefits' lists five points with icons: '37-Stunden-Woche', 'Platz für eigene Ideen und Engagement', 'Attraktive Vergütung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld', 'Monatlich 50 € Gutschrift auf die Wertheim-Isobank', and 'Kollegiales Umfeld'. A yellow banner at the bottom left asks 'Neugierig?'. To its right is a QR code and contact information for ALMA driving elements GmbH, including the address 'Obere Heeg 5 · 97852 Schöllbrunn', phone number '+49 9394 9700 0', and website 'www.alma-driving.de - ausbildung@alma-driving.de'. On the right side of the poster, a circular inset shows two men working together in a workshop.

Wir suchen dich!

Starte deine Zukunft bei ALMA!
Du suchst eine spannende Ausbildung oder ein duales Studium mit Perspektive?
Wir entwickeln und fertigen innovative Antriebssysteme für die Vakuumtechnik – international, zukunftsorientiert und mit rund 60 Kolleginnen und Kollegen.
Gestalte mit uns die Technik von morgen –
bewirb dich jetzt!

Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker/-in	m/w/d
Ausbildung zum Industriemechaniker/- in	m/w/d
Ausbildung zum Industriekaufmann/- frau	m/w/d
Duales Studium: Wirtschaftsingenieurwesen	m/w/d

Unsere Benefits

- 37-Stunden-Woche
- Platz für eigene Ideen und Engagement
- Attraktive Vergütung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Monatlich 50 € Gutschrift auf die Wertheim-Isobank
- Kollegiales Umfeld

Neugierig?

ALMA driving elements GmbH
Obere Heeg 5 · 97852 Schöllbrunn
+49 9394 9700 0
www.alma-driving.de - ausbildung@alma-driving.de

Einführung von Mottotagen

Ein weiterer Beschluss der SMV war die Einführung von Mottotagen, die das Schulleben bereichern und Raum für Kreativität schaffen sollen.

Jede Klasse sollte im Klassenrat über mögliche Mottos abstimmen. Die Teilnahme blieb freiwillig. Die Mottos bezogen sich ausschließlich auf die Kleidung, sodass ein geordneter Schulalltag weiterhin gewährleistet war.

Teambuilding-Tage für Klassen

Auch die Idee von Teambuilding-Tagen für Klassen wurde aufgegriffen. Sie wurde zunächst vertagt, bleibt jedoch ein möglicher Ansatz, um den Zusammenhalt innerhalb der Klassen weiter zu stärken.

Ausbildung zu „Buswächtern“

Auch die Einführung einer Buswächter-Ausbildung wurde von der SMV mit Interesse geprüft. Frau Schneider informierte sich über entsprechende Angebote, und auch Mitglieder der SMV recherchierten mögliche Ausbildungsmöglichkeiten.

Dabei stellte sich heraus, dass diese Ausbildung nicht mehr angeboten wurde. Das Projekt konnte deshalb leider nicht weiterverfolgt werden.

Die zahlreichen Aktionen, Anliegen und Ideen zeigen eindrucksvoll, mit wie viel Engagement sich die SMV für die Schulgemeinschaft einsetzt und wie aktiv Schülerinnen und Schüler das Schulleben mitgestalten. Auch wenn nicht jedes Vorhaben unmittelbar umgesetzt werden konnte, machten die gemeinsamen Planungen deutlich, dass aus Beteiligung, Verantwortung und Zusammenhalt wertvolle Impulse entstehen. Die SMV möchte sich daher auch weiterhin dafür einsetzen, das Schulleben abwechslungsreich, lebendig und gemeinschaftlich zu gestalten.

Susanne Keupp, Vertrauenslehrerin UrLi

Fit fürs Smartphone – Workshops an der WRS UrLi

Fit fürs Smartphone – Medienpädagogische Projektstage an der Werkrealschule Urphar-Lindelbach. – Werkrealschule Urphar-Lindelbach setzt auf Medienkompetenz und Prävention.

Smartphones, soziale Netzwerke und digitale Kommunikation gehören längst zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Umso wichtiger ist es, junge Menschen frühzeitig für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren. Aus diesem Grund fanden an der Werkrealschule Urphar-Lindelbach zwei intensive medienpädagogische Projektstage statt.

Die erfahrene Medienpädagogin Heike Goldstein arbeitete dabei jeweils sechs Unterrichtseinheiten mit den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 7. Im Mittelpunkt standen altersgerechte Inhalte, die den Kindern und Jugendlichen helfen sollen, sich sicher und selbstbewusst in der digitalen Welt zu bewegen.

Für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse stand zunächst der Einstieg in die Smartphone-Nutzung im Vordergrund. Im Rahmen des Kurses „Ich mach mich fit fürs Smartphone“ beschäftigten sich die Kinder mit grundlegenden Fragen rund um die sichere Nutzung ihres Smartphones. Themen wie der verantwortungsvolle Umgang mit Apps, persönliche Daten, sichere Passwörter sowie Chancen und Risiken digitaler Medien wurden kindgerecht vermittelt und gemeinsam erarbeitet.

Die siebte Klasse setzte sich intensiv mit dem Bereich Social Media auseinander. Dabei wurden Inhalte altersgerecht auf die Lebenswelt der Jugendlichen abgestimmt. Die Schülerinnen und Schüler reflektierten ihr eigenes Nutzungsverhalten, diskutierten Chancen und Risiken sozialer Netzwerke und erhielten wichtige Informationen zu Datenschutz, Privatsphäre und digitaler Verantwortung.



Glasklar:

Deine Ausbildung bei uns!

7 Gründe

für die Ausbildung als Glaser
Fachrichtung Fensterbau
(mwd)



Wertheim-
Sachsenhausen



ENGLERT
Fensterbau

Besonderes Augenmerk lag auf sensiblen Themen wie Cybermobbing, dem Recht am eigenen Bild sowie dem Schutz persönlicher Daten. Gerade diese Themen benötigen eine vertrauensvolle Lernatmosphäre, damit Kinder und Jugendliche offen Fragen stellen und eigene Erfahrungen einbringen können. Die Arbeit in überschaubaren Lerngruppen ermöglichte intensive Gespräche und einen persönlichen Austausch. Dabei zeigte sich deutlich, wie groß das Interesse und Mitteilungsbedürfnis der Schülerinnen und Schüler bei diesen Themen ist.

„Medienkompetenz ist heute eine Schlüsselqualifikation“, betonte Schulleiter Benedict Müller. „Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen nicht nur vor Risiken zu schützen, sondern sie zu einem verantwortungsvollen, selbstbestimmten und reflektierten Umgang mit digitalen Medien zu befähigen.“

Die Werkrealschule Urphar-Lindelbach bedankt sich herzlich bei Heike Goldstein für die engagierte Durchführung der Projekttag und die praxisnahe Vermittlung wichtiger Inhalte. Die Veranstaltung war ein weiterer Baustein im Bereich Medienbildung und Prävention und leistete einen wertvollen Beitrag zur digitalen Erziehung der Schülerinnen und Schüler.

Benedict Müller, Rektor UrLi

Anzeige

Main-Tauber
Kunststoff



Der Sprung deines Lebens

...startet hier mit uns.



**Unsere Unternehmensgruppe bietet dir
viele Möglichkeiten - nutze diese Chance!**

- ⇒ **Elektroniker:in für Betriebstechnik** (m/w/d)
- ⇒ **Kunststoff- und Kautschuktechnolog:in Bauteile** (m/w/d)
- ⇒ **Industrieelektriker:in Betriebstechnik** (m/w/d)

Mehr Info's zur Ausbildung unter:

Ludwig-Erhard-Str. 1
97877 Wertheim



Wir freuen uns auf dich!



TEAM WORK

WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN

**AUSBILDUNG ZUM/ZUR
INDUSTRIEMECHANIKER*IN**

JETZT BEWERBEN!

 Englert GmbH & Co.KG  09342 9365-0  ausbildung@englert-gmbh.net
Obere Grüben 11
97877 Wertheim-Bettingen



UrLi nimmt am Nikolauskonvoi teil

Schüler der Werkrealschule Urphar/Lindelbach zeigen Herz: Über 30 Pakete für den Nikolauskonvoi übergeben.

In diesem Schuljahr herrschte kurz vor dem Nikolaustag in UrLi wieder einmal reges Treiben. Strahlende Gesichter, fröhliches Stimmengewirr und Geschenkpakete bestimmten das Bild, als die Schülerinnen und Schüler ihre fertigen Spendenpäckchen an Vertreter des Vereins Hinsehen und Helfen e.V. übergaben. Insgesamt kamen über 30 liebevoll verpackte Pakete zusammen, die nun auf die Reise mit dem Nikolauskonvoi gehen, um Kindern in Osteuropa eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten.

„Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich mit großem Eifer beteiligt. Für viele war es ein schönes Gefühl, zu wissen, dass man mit kleinen Dingen Großes bewirken kann“, sagte Schulleiter Benedict Müller stolz. Das soziale Engagement sei ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags, betonte er weiter: „Wir möchten unseren jungen Menschen nicht nur Wissen vermitteln, sondern sie auch zu verantwortungsbewussten und mitfühlenden Persönlichkeiten erziehen.“

Der Verein Hinsehen und Helfen e.V. organisiert den Nikolauskonvoi seit vielen Jahren. Die gesammelten Päckchen werden unmittelbar vor Weihnachten nach Osteuropa gebracht.

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler zeigt, dass an der Werkrealschule Urphar-Lindelbach Werte wie Solidarität, Empathie und Hilfsbereitschaft lebendig vermittelt werden. Die Aktion war für alle Beteiligten nicht nur eine Gelegenheit zum Geben, sondern auch ein Symbol dafür, wie stark Gemeinschaft und Nächstenliebe an dieser kleinen Schule gelebt werden.

Benedict Müller, Rektor UrLi



Dein Job mit Zukunft: Werde ZFA!



„Du möchtest mit Menschen arbeiten, Verantwortung übernehmen und jeden Tag etwas Neues erleben?“

Dann könnte der Beruf Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) genau das Richtige für dich sein!

Was macht eine ZFA überhaupt?

Als ZFA bist du die rechte Hand der Zahnärztin Oder des Zahnarztes. Du:

- betreust Patienten
- bereitest Behandlungen vor
- assistierst bei Untersuchungen
- organisierst Termine
- arbeitest mit moderner Technik

Warum ist der Beruf spannend?

Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich, es wird nie langweilig, Du:

- ☺ arbeitest in einem freundlichen Team
- ☺ hast täglichen Kontakt mit Patienten
- ☺ Arbeitest an modernen medizinischen Geräten
- ☺ Nach der Ausbildung hast du viele Weiterbildungsmöglichkeiten!

Ausbildung zur ZFA

- 📅 Dauer: 3 Jahre
- 📍 Ausbildungsort: Zahnarztpraxis und Berufsschule.
- 💰 Du erhältst bereits während der Ausbildung eine sehr gute Vergütung.

Was du mitbringen solltest

- ☒ Freundlicher Umgang mit Menschen
- ☒ Zuverlässigkeit
- ☒ Teamfähig
- ☒ Interessiert an Medizin und Gesundheit

Dich erwarten bei uns

- ★ Ein modernes Arbeitsumfeld
- ★ Tolles Team und Teamevents
- ★ Abwechslungsreiche Aufgaben
- ★ Aktive Unterstützung in der Ausbildung

Starte deine Zukunft mit einem Lächeln! 😊
Interesse? Dann melde dich bei uns!

- 👤 Praxis Dr. Jochen Gramer
- 📍 Haslocher weg 68
97877 Wertheim-Bestenheid
- ☎ Tel: 09342 5265
- ✉ E-Mail: dr.gramer@googlemail.com
- 👥 Ansprechpartner: Lena Umscheid / Melissa Mohr



Wenn Filme am letzten Schultag keine Chance haben

Am letzten Schultag vor Weihnachten fand an der Werkrealschule Urphar/Lindelbach eine bemerkenswerte und innovative Schulveranstaltung statt, die durch das Engagement des Gesamtelternbeirats der Stadt Wertheim, speziell durch die Initiative der Elternbeiräte Johanna Kizildeniz und Bastian Diehm, realisiert wurde. Während viele Schulen dazu neigen, die letzten Schulstunden des Jahres mit Filmen zu verbringen, entschied sich die Werkrealschule für einen anderen, weitaus bereichernden Ansatz. Eltern, Großeltern und weitere Unterstützer versammelten sich, um den Schülern der Klassenstufen 5 bis 7 Geschichten aus Märchen und anderen literarischen Genres vorzulesen.

In einer Zeit, in der digitale Medien oft den Vorrang vor traditionellen Formen des Storytellings erhalten, stellte diese Aktion eine erfrischende Abwechslung dar, die von allen Beteiligten hoch gelobt wurde. Die Rückkehr zu einer traditionellen Aktivität, bei der Schüler aktiv zuhören und ihrer Vorstellungskraft freien Lauf lassen können, wurde von der Schulleitung sowie den Schülerinnen und Schülern als willkommene Alternative zum üblichen Medienkonsum während der Winterferien begrüßt. "Es ist eine wunderbare Möglichkeit, das Interesse der Kinder an Literatur zu wecken und gleichzeitig ihre Fantasie anzuregen", äußerte sich Schulleiter Benedict Müller begeistert über die Initiative.

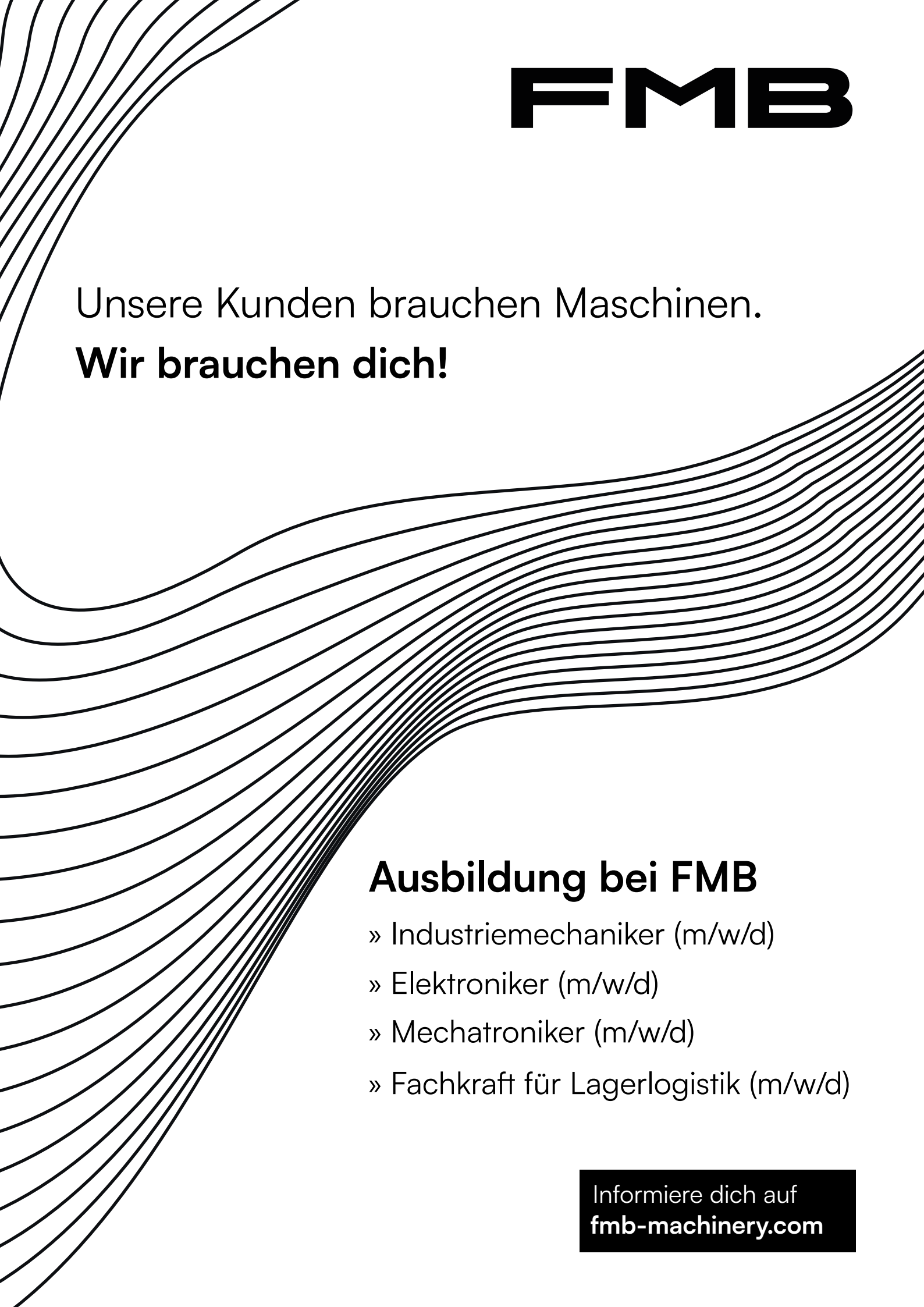
Die Veranstaltung war nicht nur ein voller Erfolg, sondern fügte sich auch nahtlos in das bestehende Engagement der Schule für eine bewusste Mediennutzung ein. Bereits im Vorfeld hatte die Werkrealschule Urphar/Lindelbach sich einen Namen gemacht, indem sie das Wegsperrern von Handys während der Unterrichtszeit eingeführt hatte. Diese Maßnahme, die darauf abzielt, den Schülern eine ungestörte Lernumgebung zu bieten und Ablenkungen zu minimieren, hat bereits Modellcharakter. Die Leseinitiative erscheint dabei als logische Erweiterung des Konzepts zur Reduzierung des digitalen Konsums zugunsten einer bewussteren Zeitgestaltung und Gemeinschaftserlebnis.

Die Workshop-ähnliche Lesestunde an der Werkrealschule Urphar/Lindelbach setzt somit nicht nur ein Beispiel im regionalen Kontext, sondern könnte für andere Bildungseinrichtungen als Inspiration dienen, um ähnliche Maßnahmen zur Förderung der Lesekultur und des bewussten Umgangs mit Medien auf den Weg zu bringen. Die Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, wie einfach und effektiv alternative Bildungsformate eingeführt werden können, um das Interesse der Schüler zu wecken und die Schulgemeinschaft zu stärken.

Benedict Müller, Rektor UrLi



Eltern und Großeltern von UrLi.
Sie lasen den Schülern am letzten Schultag vor Weihnachten aus Büchern vor.



FMB

Unsere Kunden brauchen Maschinen.
Wir brauchen dich!

Ausbildung bei FMB

- » Industriemechaniker (m/w/d)
- » Elektroniker (m/w/d)
- » Mechatroniker (m/w/d)
- » Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Informiere dich auf
fmb-machinery.com

Schulhunde

in UrLi

**Zeit, dass sich
was dreht.**

Ihre Volksbank eG

Neckar Odenwald Main Tauber



Um dich!



Ausbildung zum

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation
privates Vermögensmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Studium zum Bachelor of Arts

- Fachrichtung Bank (m/w/d)
- Accounting & Controlling (m/w/d)
- Immobilienwirtschaft (m/w/d)
- International Business (m/w/d)

Duales Studium zum Bachelor of Science

- Wirtschaftsinformatik (m/w/d)
- Fachrichtung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
Unternehmensrechnung & Finanzen (m/w/d)

Initiativbewerbung für Ausbildungs- oder Studienplatz (ohne Ausschreibung) möglich.

Hinweis: Nicht alle Ausbildungsberufe sind jedes Jahr verfügbar. Informiere dich daher in den aktuellen Ausschreibungen.



Während deiner gesamten Ausbildung steht dir dein persönlicher Pate zur Seite, der dich begleitet und unterstützt.



Eigenes iPad zum Lernen in der Schule und in der Bank.
Das iPad kannst du auch privat nutzen.



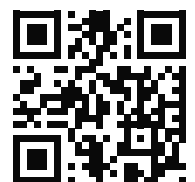
attraktive Vergütung + 13. Gehalt



gute Übernahmeperspektiven

Jetzt bewerben!

ihre-vb.de/ausbildung



Schulhunde bereichern den Schulalltag in UrLi

Vierbeinige Begleiter fördern Lernen, Gemeinschaft und Wohlbefinden



Seit mehreren Jahren gehören Schulhunde fest zum pädagogischen Konzept in UrLi. Was im Schuljahr 2020/2021 mit dem ersten Schulhund **Kimo** begann, hat sich zu einem erfolgreichen Projekt entwickelt. Auch wenn Kimo inzwischen verstorben ist, lebt seine Idee weiter: Seit Januar 2026 bereichern die drei Schulhunde **Kaya**, **Yona** und **Tony** den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler.

Die vierbeinigen Begleiter sind weit mehr als nur beliebte Gäste im Unterricht. Ihr regelmäßiger Einsatz trägt maßgeblich zu einer positiven Lernatmosphäre bei. Die Hunde schaffen eine ruhige und entspannte Umgebung, in der sich die Kinder und Jugendlichen wohlfühlen und leichter lernen können.

Besonders spürbar ist die Wirkung auf das Klassenklima. Der Umgang miteinander wird freundlicher und respektvoller, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung werden ganz selbstverständlich gefördert. Die Anwesenheit der Hunde hilft vielen Schülern dabei, ausgeglichener und konzentrierter am Unterricht teilzunehmen.

Auch die Lernmotivation profitiert vom Einsatz der Schulhunde. Viele Kinder kommen mit noch größerer Freude in die Schule und erleben den Unterricht als besonders motivierend. Gleichzeitig steigern die tierischen Begleiter die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler und sorgen dafür, dass Arbeitsphasen konzentrierter verlaufen. Ein weiterer positiver Effekt ist der insgesamt niedrigere Geräuschpegel in den Klassen, da die Kinder bewusst Rücksicht auf die Hunde nehmen und dadurch ruhiger miteinander umgehen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen eindrucksvoll, wie wertvoll tiergestützte Pädagogik für den Schulalltag sein kann. Die Schulhunde fördern nicht nur das Lernen, sondern stärken auch soziale Kompetenzen, Verantwortungsbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl. Mit **Kaya**, **Yona** und **Tony** setzt die Werkrealschule Urphar/Lindelbach ihren erfolgreichen Weg fort und zeigt, dass Lernen mit tierischer Unterstützung einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Schulklima und einer ganzheitlichen Bildung leisten kann. **S. Keupp, Lehrerin UrLi**

Anzeige

Tierisch cool unterwegs!

Komm vorbei und entdecke eine große Auswahl an Futter und praktischem Zubehör für dein Tier – perfekt für euer gemeinsames Abenteuer!



ZOO & Co. Wertheim - Dein lokaler Partner
FeLL-FIT Tierfachmarkt e.K.
Weingärtnerstr. 3 • 97877 Wertheim
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9:00 – 19:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 16:00 Uhr
www.zooundco-wertheim.de • info@zooundco-wertheim.de



ZOO & Co.

Du findest uns auch bei Instagram & Whatsapp:



@zooundco_wertheim ZOO & Co.



E-REZEPT
PER APP EINLÖSEN
→ HEUTE ABHOLEN
ODER LIEFERN LASSEN

MEINE E-REZEPTE

Gesundheitskarte

Enka Mustermann
106415300 A123456789

Schaefer's Apotheke
 Dr. Benjamin Schaefer e.K.

„Same Day“ Lieferung

Sozialtraining mit Schulhunden stärkt die Klassengemeinschaft

Klasse 7 der Werkrealschule Urphar/Lindelbach erlebt einen besonderen Projekttag

Ein außergewöhnlicher Schultag erwartete die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 der Werkrealschule Urphar/Lindelbach: Gemeinsam mit ihren Lehrkräften **Frau Schneider** und **Frau Keupp** stand ein Sozialtraining zur Förderung der sozialen Kompetenz auf dem Programm. Unterstützt wurden sie dabei von den Schulhunden der Werkrealschule.

Treffpunkt war in Kembach. Von dort aus machte sich die Klasse gemeinsam zu Fuß auf den Weg zum Vereinsgelände der **Bunten Hunde e. V.** in Neubrunn. Schon der gemeinsame Spaziergang bot zahlreiche Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, Rücksicht aufeinander zu nehmen und den Teamgeist innerhalb der Klasse zu stärken.

Auf dem Vereinsgelände warteten abwechslungsreiche Übungen, die gezielt die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler förderten. Im Mittelpunkt standen Kommunikation, Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und ein respektvoller Umgang miteinander. Die Schulhunde begleiteten die verschiedenen Aufgaben und sorgten mit ihrer ruhigen und ausgeglichenen Art für eine entspannte Lernatmosphäre. So konnten die Jugendlichen erleben, wie wichtig klare Kommunikation, Verantwortung und Zusammenarbeit für den gemeinsamen Erfolg sind.

Nach den erfolgreichen Übungen machte sich die Gruppe gemeinsam wieder auf den Rückweg nach Kembach. Dabei blieb ausreichend Zeit, sich über die Erlebnisse des Tages auszutauschen und die gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren.

Das Sozialtraining zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll praxisnahe Erfahrungen außerhalb des Klassenzimmers sind. Die Verbindung aus Bewegung in der Natur, gemeinschaftlichen Aufgaben und der Arbeit mit den Schulhunden stärkte nicht nur die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sondern auch den Zusammenhalt der gesamten Klasse.

Mit Projekten wie diesem setzt die Werkrealschule Urphar/Lindelbach bewusst auf ganzheitliches Lernen und schafft wertvolle Erfahrungen, die weit über den Unterricht hinauswirken.

Susanne Keupp, Lehrerin UrLi



Sozialtraining stärkt Gemeinschaft und Miteinander

Werkrealschule Urphar/Lindelbach unterwegs in Bestenheid

Im Rahmen eines besonderen Sozialtrainings machten sich Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule Urphar/Lindelbach gemeinsam auf den Weg nach Bestenheid. Ziel war das LARA-Hundezentrum, in dem das soziale Lernen auf eine ganz besondere Weise im Mittelpunkt stand.

Treffpunkt war der Bahnhof Wertheim. Von dort aus ging es gemeinsam zu Fuß nach Bestenheid. Bereits der Spaziergang bot zahlreiche Gelegenheiten, Rücksicht aufeinander zu nehmen, miteinander ins Gespräch zu kommen und als Gruppe zusammenzuwachsen.

Im LARA-Hundezentrum standen anschließend verschiedene Übungen zur Förderung der sozialen Kompetenz auf dem Programm. Gemeinsam mit den pädagogisch begleiteten Hunden konnten die Schülerinnen und Schüler wichtige Fähigkeiten wie Kommunikation, Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit praktisch erleben und einüben. Der respektvolle Umgang mit den Tieren sowie das gemeinsame Lösen von Aufgaben sorgten für viele positive Erfahrungen und stärkten das Selbstvertrauen der Teilnehmenden.

Begleitet wurde das Sozialtraining von den Lehrkräften Frau Schneider, Frau Keupp und Frau Kleinschmidt sowie dem Team des LARA-Hundezentrums. Unterstützt wurde das Programm außerdem durch die pädagogischen Begleithunde, die den Schülerinnen und Schülern mit viel Ruhe und Einfühlungsvermögen begegneten.

Den gelungenen Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Beisammensein im Löwenbiergarten. In entspannter Atmosphäre konnten alle Beteiligten die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen und den Ausflug gemütlich ausklingen lassen.

Das Sozialtraining zeigte eindrucksvoll, wie wichtig gemeinschaftliche Erlebnisse und praxisnahes Lernen für die persönliche Entwicklung sind. Die Werkrealschule Urphar/Lindelbach freut sich bereits auf weitere Projekte, die das soziale Miteinander stärken und den Schulalltag bereichern.

Susanne Keupp, Lehrerin CRW



UNSER BEITRAG ZUR ARCHITEKTUR

Wir bilden aus:

Industriekaufleute m/w/d

Naturwerksteinmechaniker m/w/d

Bautechnischer Konstrukteur m/w/d

BWL Industrial Management (B. A.) m/w/d

Naturwerksteinmechaniker und Bauingenieur (B. Eng.) m/w/d



Kaya, Yona und Tony

Schulhunde in UrLi im Einsatz – 1. ... mit Schulsozialpädagogin Judith Schneider



Anzeige



Städtische
**Musikschule
Wertheim**

*Musik hören ist gut ...
... Musik machen noch besser!*



*Es ist nie zu spät ein Instrument zu lernen,
komm an die Musikschule Wertheim!*

Das Team der MS Wertheim gratuliert ganz -lich zu den bestandenen Prüfungen!

www.musikschule-wertheim.de

Kaya, Yona und Tony

Schulhunde in UrLi im Einsatz – 2. ... auf Spaziergängen



Anzeige

KOMM INS TEAM!

rauch
LERNEN. RAUM. CEBEN.



BEWIRB
DICH
JETZT!

Holz- mechaniker m/w/d	Industrie- mechaniker m/w/d	Mecha- troniker m/w/d	Elektroniker für Betriebs- technik m/w/d
Industrie- kaufleute m/w/d	Fach- informatiker System- integration m/w/d	Bachelor of Engineering Holztechnik m/w/d	Bachelor of Science Wirtschafts- informatik m/w/d
Bachelor of Arts Industrial Management m/w/d	Bachelor of Arts Onlinemedien m/w/d		

Rauch Möbelwerke GmbH
Wendelin-Rauch-Straße
97896 Freudenberg
rauchmoebel.de



Bewerbung an:
ausbildung@rauchmoebel.de
Ansprechpartner:
Julian Götz



Kaya, Yona und Tony

Schulhunde in UrLi im Einsatz – 3. ... im Klassenzimmer



Wertheimer Zeitung

STARTE DEINE STORY!

...als Azubi zum **Elektroniker für
Energie- und Gebäudetechnik**

(m/w/d)



Scanne den **QR-
Code** für Deine
Benefits sowie
mehr
Informationen.



9. Klasse zeigt Herz: Hundeplätzchen auf dem Weihnachtsmarkt unterstützt Tierheim



Mit viel Einsatz und großem sozialem Engagement beteiligte sich die 9. Klasse der Werkrealschule Urphar/Lindelbach am Weihnachtsmarkt. An ihrem liebevoll gestalteten Stand boten die Schülerinnen und Schüler selbst gebackene Hundeplätzchen an und freuten sich über die große Unterstützung der Besucherinnen und Besucher.

Der Verkauf war ein voller Erfolg. Ein Teil des Erlöses wurde für einen guten Zweck eingesetzt: 50 Euro spendete die Klasse an das Tierheim in Wertheim. Mit dieser Spende möchten die Jugendlichen einen Beitrag zum Wohl der Tiere leisten und die wichtige Arbeit des Tierheims unterstützen.

Zusätzlich erhielt das Tierheim eine Spende von Tierleckerlis, die freundlicherweise von Zoo & Co. in Wertheim zur Verfügung gestellt wurden. Diese Unterstützung kam bei den Verantwortlichen des Tierheims ebenfalls sehr gut an.

Die Aktion zeigt eindrucksvoll, dass soziales Engagement und gemeinschaftlicher Einsatz an der Werkrealschule Urphar/Lindelbach einen hohen Stellenwert haben. Die Schülerinnen und Schüler können stolz auf ihren Beitrag sein und haben bewiesen, dass bereits mit einer kleinen Aktion viel Gutes bewirkt werden kann.



Susanne Keupp, Lehrerin UrLi

Anzeige

GEMEINSAM HELFEN!



Zu unserem 25. Geburtstag von ZOO & Co. sammeln wir gemeinsam Spenden für die **Assistenzhunde Helfende Pfoten gGmbH** – damit echte Teams fürs Leben entstehen.



Assistenzhunde Helfende Pfoten

ZOO & Co. Wertheim - Dein lokaler Partner
FeLL-FIT Tierfachmarkt e.K.
Weingärtnerstr. 3 • 97877 Wertheim
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr • Sa.: 9:00 - 16:00 Uhr
www.zooundco-wertheim.de • info@zooundco-wertheim.de





Mach deine Freunde happy. Mit Wero.

**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.



LB≡BW

LBS



Sparkasse
Tauberfranken

Weil's um mehr als Geld geht.

Nur eine Adresse für Deine Adresse

Ein Ansprechpartner, alle Gewerke!

Wir bieten Dir einen
zuverlässigen Komplettservice für Deine gesamte
Wohnraumsanierung in
Freudenberg & Umgebung.

**Jetzt unverbindlich
anfragen!**



wohnraum
experte



KIRCHGÄßNER
kirchgaessner-gmbh.com

